



Jahresbericht

der

Sektion Berlin

des

D. u. De. Alpenvereins

für

1931



Jahresbericht

der

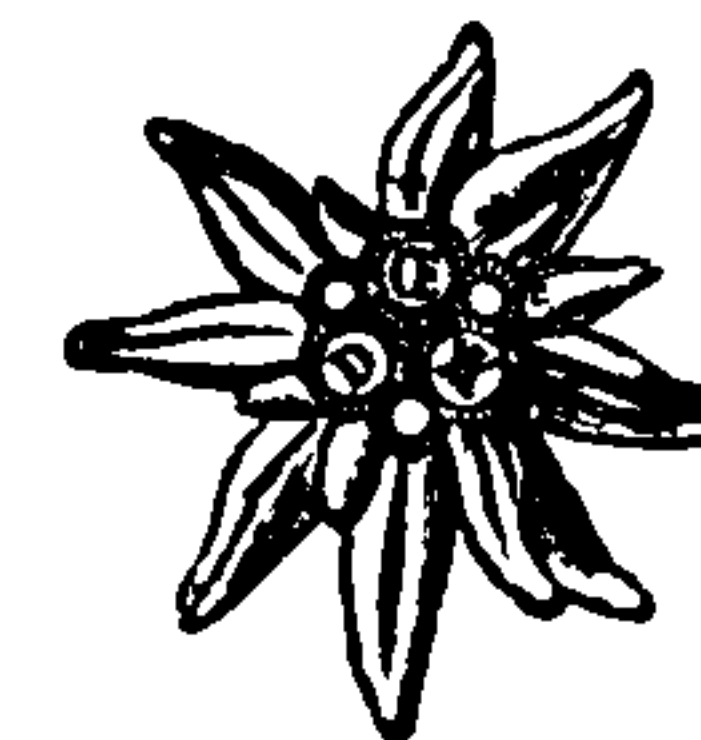
Sektion Berlin

des

D. u. Oe. Alpenvereins

für

1931



Vorstand.

Der Vorstand der Sektion besteht nach dem in der Jahresversammlung vom 11. März 1932 verkündeten Bericht des Wahlausschusses aus folgenden Mitgliedern:

1. Dr. R. Hauptner, Kommerzienrat, Vorsigender,
2. H. Erler, Oberst a. D., Stellvertreter des Vorsigenden,
3. W. Berndt, Oberverwaltungsgerichtsrat, Schriftführer,
4. C. Schmidt, Bankbeamter, Schatzmeister,
5. E. Klatt, Professor, Verwalter der Sammlungen,
6. E. Röhn, Regierungsbaumeister, 1. Hüttenwart,
7. R. Herzner, Baumeister, 2. Hüttenwart,
8. Dr. Tropfle, Professor, Oberstudiendirektor, Jugendwart.

Beiräte:

1. Dr. Karl Bröckelmann,
2. R. Krüner, Konrektor,
3. Dr. R. Mige, Oberregierungsrat,
4. Dr. Fr. Scholz, Senatspräsident,
5. E. Bail, Ministerialdirektor,
6. Dr. G. Brandl,
7. Fr. Klemmt, Ingenieur,
8. W. Schönrock, Studienrat,
9. Dr. G. Schrödter, Regierungsrat a. D.

Außerdem gehört der Ehrenvorsigende, Staatsminister Dr. R. v. Sydow, nach § 10 der Satzung ständig dem Vorstand an.

Bericht des Vorsitzenden.

Im Auszug erstattet in der Jahresversammlung am 11. März 1932.

Nachdem in den letzten Jahren am Eingange des Geschäftsberichtes die Feiern bedeutsamer Jubiläen der Sektion gebührend erwähnt wurden und das festliche Begehen des 80. Geburtstages unseres Herrn Ehrenvorsitzenden Seiner Excellenz Staatsminister Dr. von Sydow am 14. Januar 1931 bereits eingehend gewürdigt worden ist, ist heute hervorzuheben, daß das Berichtsjahr 1931 in seinem weiteren Verlauf ein durchweg ernstes war, allein der Arbeit gewidmet. Diese galt nur alpinen Aufgaben und entbehrte jedes unliebsamen prozessualen Beigeschmacks, da zu Anfang des Jahres ein gegen uns geführter Prozeß nach mehr als vierjähriger Dauer zu unseren Gunsten entschieden worden war. Auch den Versuchen einer sogenannten Ortsgruppe einer oberbayerischen Sektion, in Berlin eine Sektionstätigkeit zu entwickeln, konnte mit Erfolg entgegengetreten werden, denn eine von mehr als 40 Sektionen an den Hauptauschuß gerichtete Beschwerde über jene oberbayerische Sektion veranlaßte diesen, energisch einzugreifen und die Auflösung der Ortsgruppe durchzusetzen.

Auf ein arbeitsreiches Jahr blicken wir zurück, wenn auch kurz vor der Reisezeit die Gefahr drohte, daß durch die plötzlich verfügte Grenzsperrung manche Bergfahrt vereitelt werden könnte. Doch bald wurden alle Besorgnisse behoben, und die Mitgliedsarten sicherten den freien Grenzübertritt. Die schweren Erschütterungen der Wirtschaft haben allerdings manchen Reiseplan zunichte gemacht, und auch auf den Mitgliederbestand der Sektion hat sich die allgemeine Notlage ausgewirkt, sodaß wir bei einer Neuaufnahme von 110 Mitgliedern eine Minderzahl von 148 Mitgliedern zu verzeichnen haben, wovon wir 39 durch den Tod verloren. Die Namen der Verstorbenen lauten:

Fabrikbesitzer Karl Bechstein (91)*), Kaufmann Leonhard Benedict (06), Verlagsbuchhändler Friedrich Bock (25), Kommerzienrat Paul Boehme (96), Kaufmann Gustav Braun (30), Bankdirektor Sigmund Edenfeld (09), Apotheker Carl Eick (13), Land-

*) Die eingeklammerten Zahlen bezeichnen das Jahr des Eintritts.

gerichtsrat Gustav Geißler (92), Verlagsbuchhändler Hans Goldschmidt (08), Buchdruckereibesitzer Bruno Brunert (06), Kaufmann Albert Haag (11), Bankbeamter Paul Hardt (96), Sanitätsrat Dr. Carl Hellner (05), Kaufmann Karl Hoffmann (24), Professor Hans Kirchner (04), Kammergerichtsrat Bruno Knobloch (05), Kaufmann Otto Köhn (91), Schriftsteller Maximilian Loehr (29), Zahnarzt Rudolf Lüthke (91), Amtsgerichtsrat Dr. Johannes Mahn (95), Professor Dr. Eugen Meyer (05), Kaufmann Peter Moigheim (08), Geh. Justizrat Dr. Hermann Oberneck (94), Professor Dr. Hans Opitz (99), Amtsrichter Dr. Hugo Oppenheimer (23), Sanitätsrat Dr. Paul Roeseler (07), Zimmermeister Fritz Schaefer (05), Geh. Justizrat Dr. Fritz Schleußner (84), Förster Alwin Schlosser (09), Kaufmann Fritz Schwarze (98), Prokurist Carl Sieg (26), Dr. jur. Gustav Sintenis (21), Fabrikbesitzer Carl Thieme (98), Kaufmann Arthur Urn (10), Bankbeamter Alfred Wartenberg (03), außerordentlicher Gesandter Bruno Wedding (97), Fabrikant Paul Wechselmann (14), Oberregierungs-Baurat William Wolff (11), Kaufmann Carl Ziebold (16).

Wir werden den Verstorbenen ein ehrendes Andenken bewahren.

Das silberne Jubiläumsabzeichen für 25jährige Mitgliedschaft in der Sektion erhielten 46 im Jahre 1907 eingetretene Mitglieder:

Regierungsrat Dr. Richard Arens; Architekt Ernst Bartsch; Fabrikant Oskar Bluth; Sanitätsrat Dr. Arthur Brandt; Sanitätsrat Dr. Gustav Brodt; Sanitätsrat Dr. Wilhelm Croner; Heinrich Donat; Syndikus Paul Duellberg; Kaufmann Paul Dunkel; Kaufmann Oskar Eulert; Rechtsanwalt Dr. Richard Frankfurter; Bankdirektor Paul Hellmund; Kaufmann Alfred Joseph; pr. Arzt Dr. Erwin Kobrak; Kaufmann Otto Kothe; Kaufmann Walter Kristeller; Fabrikant Heinrich Kunig; Kaufmann Emil Maas; Oberstudiendirektor a. D. Professor Dr. Georg Mahlow; Herzog Adolf Friedrich zu Mecklenburg; Kaufmann Oskar Mengel; Kaufmann Paul Mezdorf; Regierungsbaumeister Hans Meyer; Bankier Dr. Ernst Moser; Direktor Wilhelm Moser; Regierungsbaumeister E. F. Ludwig Netter; Professor Dr. Carl Neuberg; Geh. Regierungsrat Professor Dr. Albrecht Penck; Rudolf Renschuch; Architekt Alex Scharr; Kaufmann Felix Schmidt; Kunstschlossereibesitzer Julius Schramm; Major a. D. Mag v. Schreibershofen; pr. Arzt Dr. Richard Schubarth; Kaufmann Willy Schuhr; pr. Arzt Dr. Henri Sefous; Direktor Oswald Steinmeg; Rechtsanwalt Heinrich Stern; Kaufmann Hans Süpply; Dr. Martin Thiele; Kaufmann Max Tirschtigel; Bankvorsteher Walter Treuensels; Fabrikbesitzer Karl Truh; Hauptmann a. D. Graf W. von Urküll-Gyllenband; Verlagsbuchhändler Carl Weller; Direktor Alexander Wohlfeld.

Das Erinnerungszeichen für 25jährige Mitgliedschaft im Gesamtverein erhielten die Mitglieder:

Baumeister Richard Herzner; Gewerberat Dr. Erich Neigel; Ministerialdirektor Ernst Bail; Postdirektor Paul v. Lagerström und Kaufmann Max Hanzo.

Der Sektion gehören folgende Mitglieder 50 Jahre und darüber an:

Kunstmaler Konrad Dielik seit 1877; Bankdirektor a. D. Curt Erich seit 1879; Privatier Emil Liebe seit 1881; Kaufmann Oskar Koch seit 1881.

Den beiden zuletzt genannten Mitgliedern wurde das goldene Jubiläumsabzeichen verliehen.

Der Mitgliedsbestand betrug am 1. Januar 1949 Mitglieder; die Zahl der weiblichen Mitglieder betrug 105.

Im Vorstand traten folgende Veränderungen ein. Es verließ uns Karl Keppler infolge Fortzuges von Berlin. Wir haben in ihm einen überaus regen Mitarbeiter verloren, der sich durch die Schriftleitung der Sektions-Mitteilungen während dreier Jahre besonders verdient gemacht hat; Herr Keppler hatte sich schon einige Jahre vorher ebenso erfolgreich als Vorsitzender der Schneeschuh-Abteilung betätigt und war ein arbeitsfreudiges Mitglied der Hochtouristischen Vereinigung. Wir sahen ihn ungern von uns scheiden. Zu unserer Freude trat unser ehemaliges Vorstandsmitglied Oberst Erler wieder in sein früheres Amt ein und übernahm gern die Schriftleitung, die sich nun wiederum in bewährten Händen befindet. Ein zweites verdientes Vorstandsmitglied, Landgerichtsrat Dr. Schmalbruch, hatte uns gebeten, von seiner Wiederwahl Abstand zu nehmen, da er sich durch einen Unfall außerstande fühlt, seinen Pflichten gerecht zu werden. Wir verlieren auch in Dr. Schmalbruch einen bewährten Mitarbeiter, der sich bei der Organisation der Jugendabteilung verdient gemacht hat und ein allbeliebter Führer auf den Sektionswanderungen war. Der Ausarbeitung der Satzungen hat er besonderes Interesse gewidmet.

Die in diesem Jahre in Kraft getretene Satzungsänderung besteht aus der Einschaltung eines Jugendwarts sowie in der Verlängerung der Wahlzeit auf drei Jahre. Auch die neun Beisitzer werden auf drei Jahre gewählt, doch ist ein jährliches Ausscheiden von drei Beisitzern vorgesehen.

In den Vorstand traten durch Neuwahl ein: Ingenieur Friedrich Klemmt, Studienrat Schönrock und Regierungsrat Dr. Gerhard Schrödter.

Der Vorstand trat zu 11 ordentlichen und 2 außerordentlichen Sitzungen zusammen, an denen unser Herr Ehrenvorsitzender Exzellenz Dr. von Sydow wiederholt teilgenommen und uns durch Rat und Tat unterstützt hat.

Der **Einbruch** in das Furttschaglhaus hat endlich seine Sühne gefunden; der Täter ist von der italienischen Gerichtsbehörde mit sechs Monaten Gefängnis bestraft worden; ein Einbruch in die Berliner Hütte ist leider noch ungefühnt.

Als allseitig freudig begrüßte Errungenschaft ist der Wohnungswechsel unserer Geschäftsstelle zu bezeichnen. Nachdem wir nahezu 15 Jahre in den ungasstlichen Räumen des Erdgeschosses des Hauses Potsdamer Straße 121 k zugebracht hatten, wirkte der Einzug in die größeren und helleren Räume des ersten Stockes als eine Befreiung. Der Wechsel wird von allen Teilnehmern unserer Sonderveranstaltungen als bedeutsame Verbesserung empfunden, was sich durch einen gesteigerten Besuch erweist. Die Sektion verfügt nun über ein würdiges Heim.

Der Besuch unserer **Mitgliederversammlungen** ist immer ein reger gewesen; es wurden in diesen folgende Lichtbildervorträge gehalten:

Hermann Hoerlin: „Die Himalaja-Expedition“.

C. B. Schwerla (München): „Von Canada zum Colorado als Wasser-, Berg- und Farmbummler“.

Oberstudiendirektor Prof. Dr. Tropste: „Das Jugendwandern in unserer Sektion“. Erlebnisse und Ergebnisse. In Form einer Schlußfeier der Alpenfahrt der Rirschner-Schulgruppe Sommer 1930 im Furttschaglhaus.

Dr. Walter Raechl (München): „Kaukasus-Expedition 1929“.

Dr. A. Drener (München): „Alpenreisen und Bergbesteigungen anno dazumal“.

Walther Baeder (Akad. Sektion Berlin): „Ein neuzeitlicher alpiner Argonautenzug“.

Kommerzienrat Dr. Hauptner: „Die Hauptversammlung in Baden bei Wien“.

A. Queitsch (Zittau): „Wanderungen und Bergfahrten im Reichenspißgebiet“.

Dr. Ernst Hanaußel (Baden bei Wien): „Wintersonne“.

E. Baumann (Reichenhall): „Drei Bergfahrten“. Cima della Madonna (Fels), Hochtenn (Eis), Großvenediger (Winter).

Der Besuch der **Sprechabende**, die Dr. Bröckelmann mit Hingabe leitete, hat auch im vergangenen Jahr zugenommen, wobei etwa die Hälfte der Teilnehmer unsere weiblichen Mitglieder waren. Mit Rücksicht auf die Vortragenden wäre es zu wünschen, daß die Besucherzahl noch wesentlich zunähme; die Räume gestatten dies, und die Vorträge waren sämtlich sehr gut und sorgfältig ausgearbeitet und von schönen Lichtbildern begleitet. Die Sprechabende dienen dazu, die Mitglieder einander näher zu bringen;

dabei haben sich manche Reifegenossen zusammengefunden, der neue schöne Vortragsaal gewährt einen angenehmen Aufenthalt. Darum können wir den Besuch der Sprechabende allen Sektionsmitgliedern wärmstens empfehlen.

In den Sprechabenden wurden folgende Lichtbildervorträge gehalten:

Stud. phil. Helmut Stapf (A.S.B.): „Kreuz und quer durch das Kaisergebirge“.

Dr. C. v. Bramann: „Herbsttage im Zillertal“, Skifilme aus dem Montafon (eigene Aufnahmen).

Dipl.-Ing. Roedel (A.A.B.M.): „Hochturen im Wettersteingebirge und in den Dolomiten“.

Prof. Dr. Zeller: „Erste Hilfe bei Unglücksfällen auf Hochturen“. (Gemeinsam mit der Jungmannschaft.)

Fr. Herfort: „Botanische Streifzüge durch Tirol und die Dolomiten“.

Erwin Schneider: „Hochturen im Himalaja und in den Alpen“. Berichte über Sommerfahrten.

Dr. Graaz: „Bergfahrten in der Adamello-, Brenta- und Palagruppe“.

H. J. Herms: „Hochturen im Zillertal“.

Die **Hochtouristische Vereinigung** war wie in den Vorjahren mit Erfolg bestrebt, die bergsteigerische Tätigkeit im engeren Sinne in der Sektion zu fördern. Es fanden acht ordentliche Sitzungen statt, davon sechs mit Lichtbildvorträgen. Die Vereinigung beging ihr Jahresessen, das mit einer Ehrung ihres Mitgliedes Erzellenz Dr. von Sydow anlässlich seines 80. Geburtstages verbunden war. Der Mitgliederbestand beträgt 50. Der Vorstand besteht aus den Herren Oberregierungsrat Dr. Mike, Kaufmann Kurt Gerschner und Studienrat Professor Klatt.

Der praktischen Hauptaufgabe der Vereinigung, der bergsteigerischen Betreuung der Jungmannschaft, der sich Herr Klemmt mit dankenswertem Eifer annahm, waren im abgelaufenen Geschäftsjahr beachtliche Erfolge beschieden. Unter Führung von Mitgliedern der Vereinigung wurden nicht nur in der Sächsischen Schweiz, sondern auch in den Alpen, im Gebiet unserer Berliner Hütte, bemerkenswerte Touren ausgeführt.

Es wurden folgende Vorträge gehalten:

Dr. Ostertag: „Sommer- und Winter-Bergfahrten im Bergell- und Bernina-Gebiet“.

F. Klemmt: „Hochturen im Zillertal Sommer 1930“.

Dr. Ostertag: „Praktische Neuerungen für den Hochtouristen“.

C. D. Friedrich (A.A.B.B.): „Einiges über alpine Wetterkunde“. Aussprache über Reiseziele.

Oberst Erler: „Ein Querschnitt durch die alpine Literatur der letzten Jahre“.

H. J. Herms: „Rund um die Berliner Hütte“. Überschreitungen aller Hauptgipfel.

Die Schneeschuh-Abteilung hat unter der Führung ihres Vorsitzenden Dr. Brandl auch im neuen Geschäftsjahre eine erfreuliche Entwicklung genommen. Die Mitgliederzahl hat sich wesentlich gehoben. Die S.A.S.B. zählte Ende März 1930 130 Mitglieder. Besonderen Nachdruck legt die Abteilung auf die Gewinnung des jungen Nachwuchses. Ferner bemühte sie sich um die Verbesserung der Schikennisse ihrer Mitglieder durch Abhaltung von Schikursen sowie durch theoretische und praktische Vorträge.

Es wurden folgende Vorträge gehalten:

Berichte über Weihnachtsfahrten.

Vorführung von Neuigkeiten in der Schiläufer-Ausrüstung.

Dr. Brandl: „Einige Touren um Davos“.

Geprüfter D.S.B.-Schilehrer Joh. Günther: „Steilhangtechnik, am Übungshang, Erlangung der Geländesicherheit, Ausrüstungsfragen, Klettertechnik bei Schituren“.

Repler und Wolff: „Bericht über die ersten Schikurse und erstmalige Winterbewirtschaftung der Berliner Hütte“.

Fahrtberichte.

U. Wolff: „Schifragen, Schi-Ausrüstung und Grundsätze der Anwendung des Schis“.

Otto Schirmer: „Schifahrten bei Pontresina“.

Dipl.-Ing. Strobel: „Winterhochturen von der Berliner Hütte aus“.

Um ihren Aufgaben gerecht zu werden, bemüht sich die S.A.S.B. um die Heranziehung geeigneter Lehrkräfte, sodaß in absehbarer Zeit auch ein Schilehrwart dem Hauptauschuß genannt werden kann.

Seit 1½ Jahren treiben die Mitglieder der Schneeschuh-Abteilung Gymnastik mit dem Ziel, für die vielfach sitzende Tagestätigkeit unserer Mitglieder einen Ausgleich zu bieten sowie die Aufrechterhaltung der körperlichen Fähigkeiten für die Zwecke des sommerlichen und winterlichen Alpinismus zu ermöglichen. An den Übungen dieser neugebildeten Gymnastik-Abteilung können auch Sektionsmitglieder teilnehmen, die nicht zur Schneeschuh-Abteilung gehören. Die Übungsabende sind regelmäßig von 20 Personen besucht worden. Besonders erfreulich waren die Leistungen der Damen-Abteilung unter Leitung von Frau Erika Wellhausen. Um eine zweckentsprechende Entwicklung der männlichen Abteilung zu ermöglichen, wird um eine möglichst zahlreiche Beteiligung so-

wohl von Ausübenden als auch von Teilnehmern zur Unterstützung der Lehrer gebeten.

Der Winterbetrieb wurde in Turnhallen abgehalten; der Sommerbetrieb im Stadion. Der Übungsbetrieb erstreckt sich auf Gymnastik, Geräteturnen sowie Übungs- und Bewegungsspiele.

Die Jugendabteilung unserer Sektion ist in weiterem Fortschritt begriffen. Die Erstarkung der Jungmannschaft, die unten genauer geschildert wird, ist besonders zu begrüßen, sie ist der tatkräftigen Leitung des Vorstandsmitgliedes Klemmt zu verdanken; sehr anzuerkennen ist die Mitarbeit der Hochtouristischen Vereinigung, die auf ihrem Sondergebiet die jungen Leute anleitet und tüchtige Führer für das praktische Klettern im Gebirge stellt. Auch die Jugendgruppe zeigt befriedigende Entwicklung. Die Jungen und Mädchen bewiesen durch starke Beteiligung an allen Veranstaltungen ihr großes Interesse für alpine Dinge und für die Sektion. Leider hat die Notzeit zwei der Jugendführern aus ihrem Wirken an der Schule gerissen und ihre Arbeit wesentlich beeinträchtigt.

Der Sektionsvorstand, der immer mit großem Interesse und reicher finanzieller Unterstützung die Jugendarbeit gefördert hat, kann auf die Ergebnisse seiner Bemühungen umso stolzer sein, als es in einer alpenfernen Großstadtsektion kein Kleines ist, eine alpenfreudige, lebendige Jugendbewegung in sich zu sichern. Den Richtlinien des Hauptauschusses folgend, hat die Sektion Berlin nunmehr, nachdem die ersten Entwicklungsjahre überwunden sind, ein besonderes Vorstandsamt geschaffen, den Jugendwart, dessen Aufgabe die einheitliche Betreuung der Jugendabteilungen ist. Hierzu wurde der bisherige zweite Vorsitzende, Oberstudiendirektor Professor Dr. Tropfke, gewählt, der ja auch der eigentliche Begründer des Alpenjugendwanderns in der Sektion ist. Die beiden großen Abteilungen, Jugendgruppe und Jungmannschaft, bleiben getrennt, diese unter Leitung des Ingenieurs Klemmt, jene unter der des Studienrates Schönrock; die Jugendgruppe zerfällt wieder in Schulgruppen (Kirschner-Schule, Friedrich Werdersche Oberrealschule, Menzel-Oberrealschule, Dorotheenstädtisches Realgymnasium, Jungmädchengruppe), denen ein möglichst selbständiges Eigenleben zu schaffen weiteres Ziel bleibt. Durch diese Angliederung an einzelne Berliner höhere Lehranstalten wird für ausreichenden Nachwuchs gesorgt; Lehrer dieser Anstalten, Studienrat Dreißel, die Turnlehrer D. Wolf, H. Kirschke, Ludwig, sind vorbildliche Führer. Die Jungmädchengruppe leitet Herr Munsonius; sie lehnt sich nicht an eine besondere Schule, sondern an einen großen sportlichen Verein an. Einzeln eintretende Schüler, wie auch die Söhne und Töchter unserer Sektionsmitglieder werden diesen Gruppen angeschlossen. Die Gründung weiterer Schulgruppen wird vorbereitet, auch die einer Gruppe älterer Jungmädchen, entsprechend der Jungmannschaft, geplant.

Fürsorge muß getroffen werden, daß die aus der Jugendgruppe ausscheidenden jungen Leute der Jungmannschaft zugeführt und dadurch später der Sektion neue Mitglieder gewonnen werden. Beim Austritt aus der Schule machen sich vielfach neue berufliche Interessen stark geltend; auch andere sportliche Neigungen sind es, die von den alpinen Zielen ablenken und den Übertritt in die Jungmannschaft verhindern. Schon vor dem Abgang von der Schule werden die älteren Oberprimaner mit der Jungmannschaft in Verbindung gebracht; auch ältere Schüler, die mehr als eine der großen Jugend-Alpenfahrten mitgemacht haben, besitzen soviel Kenntnis in der alpinen Technik, daß sie in der Jungmannschaft mitarbeiten können. Von Bedeutung ist dabei, daß sich die Jungmannschaft selbst auch breiteren Zielen zuwendet. Eine rein hochtouristische Einstellung, noch dazu in einer alpenfernen Großstadtsektion, ist nicht für jedermann; ist es doch auch in der Gesamtsektion Berlin nur ein gewisser Prozentsatz der Mitglieder, die für solche Hochleistungen interessiert und befähigt sind. Hier machen sich jetzt in der Zeit der Not auch finanzielle Bedenken geltend; die lange Anfahrt zum Gebirge belastet den Geldbeutel sehr stark, und über eine gewisse Grenze geldlicher Hilfe kann der Vorstand nicht hinausgehen. Die Pflege der Gymnastik, vor allem des Schillaufes, ist in das Programm der Jungmannschaft hineingearbeitet worden. Aber auch das Wandern im Mittelgebirge und den Alpen bietet immer wieder eine Reizquelle; viele wollen nicht Gipfelleistungen vollziehen, sie wollen das Gebirge in seinen einzelnen Stöcken, Massiven und Tälern kennen lernen und begnügen sich mit Jochübergängen und nicht zu schweren Gipfeln.

Vielleicht kann der Übergang zur Jungmannschaft auch eine Art Auszeichnung für besonders bewährte ältere Mitglieder der Jugendgruppe sein, die sich als Unterführer in ihrer Seilmannschaft ausgezeichnet haben. Das Heranziehen von Führern, die dann in der Jugendgruppe wieder helfen können, wäre auch eine sehr dankenswerte Aufgabe der Jungmannschaft. Zu fördern wäre das Wandern in ganz kleinen Gruppen unter kameradschaftlicher Führung.

Von allen diesen Anregungen finden sich jetzt schon Anzeichen in den Jugendabteilungen; sie sollen im Interesse der Gesamtsektion mit steigendem Wachsen unserer Jugendbewegung weiter ausgebaut werden.

Die Gesamtzahl der Mitglieder der Jugendgruppe beträgt 158 gegen 150 im Vorjahre. An den sechs Heimabenden war das Hauptthema die Vorbereitung der Sommer-Alpenfahrt und Berichte der einzelnen Gruppen über ihr Gelingen. Bei den Projektionsvorträgen wurden selbst angefertigte Diapositive benutzt, die auch dem Urteil des Fachmannes standhalten können. Am 29. 4. 1931 sprach Studienrat Dr. Burchardt über „Das Klettern im Gebirge“, am 10. 6. Studienrat Schönrock über „Praktische

Wenke für unser Jugendwandern im Gebirge“, am 2. 12. cand. jur. Wolff über „Schi und Schitechnik“. Vor der Jahresversammlung der Sektion hielt am 13. 3. 1931 Oberstudiendirektor Prof. Dr. Tropfle einen Werbevortrag über „Das Jugendwandern in unserer Sektion. Erlebnisse und Ergebnisse“. Sämtliche Untergruppen brachten hierzu eine Auswahl ihrer besten Diapositive zur Vorführung. Tagesausflüge wurden am 14. 12. 1930 nach dem Blumenthal, am 22. 3. 1931 in die westliche Umgebung von Potsdam gemacht; beides waren Sternwanderungen: die Untergruppen wanderten auf verschiedenen Wegen und trafen sich erst Nachmittags in einem verabredeten Gasthof (Tiefensee bezw. Medlitz). In ähnlicher Weise waren die Tageswanderungen am 15. 11. und 20. 12. durchgeführt. Vom 2. 4. bis zum 30. 5. 1931 wanderte Direktor Tropfle unter Begleitung von Dr. Bröckelmann und Studienrat Dreißel mit einer starken Schülergruppe nach der Lahn, dem Rhein, der Mosel und Nahe (Gesamtkosten 54 Mk.). Den Höhepunkt bildete wie immer die Alpenfahrt, die jede Schulgruppe für sich durchführte.

Gruppe 1: Kirchner-Schule. Vom 1. 7. bis 20. 7. 17 Teilnehmer. Führer: Direktor Tropfle, Oberst Erler, Turnlehrer Kirschke. (Kosten 111 Mk.)

Salzburg — Gaisberg (1286 m) — Hallstatt — Dachsteinhöhlen (1485 m) — Gosamühle — Schladming — Bad Gastein — Niedersachsenhaus — Herzog Ernst (2933 m) — Hagener Hütte — Hannoverhaus — Ankogel (3263 m) — Mallnitz — Matri — Prägraten — Defregger Haus — Groß-Benediger (3660 m) — Rürfinger Hütte — Zell a. S. — München — Berlin.

Gruppe 2: Friedrich Werdersche Oberrealschule. Vom 30. 6. bis 1. 8. 11 Teilnehmer. Führer: Studienrat Schönrock.

Oberstdorf — Mittelberg — Schröcken — Lech — Flegelpaß — Arlberg — St. Anton — Moosthal — Darmstädter Hütte — Ischl im Pannaun — Zeblesjoch — Samnaun — Finstermünz — Reschenpaß — Malser Heide — Trafoi — Payerhütte — Sulden — Meran — Bozen — Brenner — Fulpmes — Innsbruck — Garmisch — München.

Gruppe 3: Menzel-Oberrealschule. Vom 2. bis 28. 7. 12 Teilnehmer. Führer: Turnlehrer D. Wolf.

Brien — Schloß Herrenchiemsee — Berchtesgaden — Königssee — Salzburg — Bad Gastein — Mallwitz — Hannoverhaus — Hagener Hütte — Feldseescharte — Duisburger Hütte — Niedere Scharke — Sonnenblick — Zittelhaus — Brettcharte — Zirknitztal — Döllach — Mölltal — Gradental — Gradenseehütte

— Niedere Gradenkarte — Steintar — Lienzer Hütte — Leib-
nitz Törl — Hochschober Hütte — St. Johann im Walde —
Kals — Stüdlhütte — Adlersruhe — Großglockner — Heiligen-
blut — Lienz — Innichen — Klausen — St. Christina — Monte
Piano — Confinboden — Seiser Alpenhaus — Mollignon —
Bärenloch — St. Cyprian — Tiers — Bozen — Meran —
Schloß Tirol — Innsbruck — Augsburg — Berlin.

Gruppe 4: Dorotheenstädtisches Realgymnasium.
Vom 1. bis 23. 7. 23 Teilnehmer. Führer: Turnwart Ober-
schullehrer Ludwig.

Garmisch — Partentkirchen — Mittenwald — Innsbruck —
Zillertal — Berliner Hütte — Gerlospaß — Wildspitzalp —
Zittauer Hütte — Krimml — Rißbüchler Horn — Saalfelden
— Seisenbergklamm — Hirschbühl — Berchtesgaden — Königs-
see — Salzburg — Ischl — Hallstatt — Ebensee — Gmünd —
Linz — Donaufahrt nach Wien — Prag — Berlin.

Gruppe 5: Jungmädchen. 11 Teilnehmerinnen.
Führer: Munsonius.

Nürnberg — Schloß Herrenchiemsee — St. Jodock — Ge-
raer Hütte — Alpeiner Scharte — Dominikushütte — Furt-
schaglhaus — Schönbichler Horn — Berliner Hütte — Horn-
schneid — Mayrhofen — Rißbüchel — Paß Thurn — Uttendorf
— Rudolfshütte — Kaiser Tauern — Kals — Rödnightal —
Stüdlhütte — Erzherzog Johann-Hütte — Heiligenblut — Lienz
— St. Ulrich — Seiser Alm — Waidbruck — Bozen — Mün-
chen — Augsburg — Dinkelsbühl.

An der Osterkletterfahrt der Jungmannschaft nach der Säch-
sischen Schweiz beteiligten sich auch einige ältere Mitglieder der
Jugendgruppe, die sich auf mehrfachen Alpenfahrten besonders
ausgezeichnet hatten.

Die Untergruppe Kirchnerschule veranstaltete am 9. 12. 1931
eine Jubiläumsfeier für ihren Führer Direktor Tropfle, der vor
25 Jahren zum ersten Male eine Alpenfahrt mit Schülern gemacht
hatte. Fast 100 alte Wanderfreunde aus dieser langen Spanne
Zeit trafen sich zu diesem wohl gelungenen Fest und tauschten mit
ihrem alten Lehrer und Führer frohe Erinnerungen aus.

Unser Verband zur Förderung des Jugendwanderns sorgt für
die geldliche Unterstützung, die durch die Sektionskasse sowie durch
private Zuweisungen erhöht wird.

Die Errichtung einer Jugendherberge im Zillertal ist nach den
vom Hauptauschuß in Baden bei Wien beschlossenen Richtlinien
in Vorbereitung.

Die Sektionsausflüge fanden auch in diesem Jahre im ge-
wohnten Rahmen und Umfange statt. Die Führung lag in den
Händen der Herren Donat, Dr. Sachs und Dr. Schmalbruch. Es
fanden folgende Wanderungen statt:

18. Januar: Herrenaussflug nach Erker — Dämeriksee —
Hessenwinkel — Neuer Krug — Müggelsee — Müggelberge
— Teufelssee — Wendenloß — Grünau.

22. Februar: Ausflug mit Damen nach Rehbrücke — Spring-
bruch — Teufelssee — Ravensberge — Telegrafenberg —
Potsdam.

3. Mai: Herrenaussflug nach Döberitz — Langer Berg — Kramp-
nitz — Nedlitz.

17. Mai: Herrenaussflug nach Wiesenburg — Forsthaus Spring
— Jeserig.

14. Juni: Ausflug mit Damen nach Sternebeck — Blumental
— Gamensee — Tiefensee.

11. Oktober: Herrenaussflug nach Rüditz — Lobetal — Hell-
mühle — Lanke — Liepnitzsee.

29. November: Ausflug mit Damen nach Charlottenhof — Bor-
nim — Golm — Ruhfort — Wildpark.

Die Wanderungen vereinten die Teilnehmer bei bevorzugtem
Wetter. Sie schlossen mit einem geselligen gemeinschaftlichen
Mahl.

Die Zusatzwanderungen unter der Leitung des Landgerichts-
direktors Lindhorst sind auch im Jahre 1931 regelmäßig durchge-
führt worden. Die Länge der einzelnen Wanderungen war je
nach der Jahreszeit verschieden. Durchweg können aber auch für
1931 als Mindestmaß 30 km angegeben werden. Die Beteiligung
war in der Regel gut.

Die Schuhplattl- und Sangesgruppe unter der bewährten Lei-
tung von Baumeister Herzner versucht als Trachtengruppe die
Bereinsarbeit außerhalb der Geselligkeit auf ein größeres Ziel zu
richten. Man geht von dem Gedanken aus, daß es in der heutigen
Zeit unmöglich ist, daß die Tracht, der Volkstanz und das Volks-
lied nur ein Mittel ist, um ein farbenprächtiges Gewand für ge-
sellige Veranstaltungen abzugeben.

Die Gruppe versuchte, ihrer Aufgabe, in unserem Flachland
das Interesse und das Verständnis für das österreichische und be-
sonders das Tiroler Volkstum wachzuhalten und zu wecken, gerecht
zu werden, indem sie bestrebt war, mit den großen Verbänden, wie
dem B.D.M. und der Arbeitsgemeinschaft deutscher Landsmann-
schaften, zusammenzuarbeiten.

Neben der Pflege der Tiroler Trachten und der alpinen Volkstänze versucht die Gruppe, das österreichische Volkslied in seiner echten Gestalt wieder zu seinem Recht kommen zu lassen; eine Aufgabe, der sich in aufopfernder Weise Herr Wittcher unterzogen hat.

So erwarb sich die Gruppe, als einziger die Tiroler Tracht pflegender Verein, eine angesehene Stellung im Kreise der großen Trachtenvereine.

Die Bücherei der Sektion wurde von Professor Klatt betreut. Ihre Benützung seitens der Mitglieder war befriedigend. Eine größere Anzahl von Werken wurde durch Ankauf erworben, sodaß der Gesamtbestand sich jetzt auf 9218 Nummern beläuft. Durch Austausch gelangten wir in den Besitz der Veröffentlichungen der größeren alpinen Vereinigungen. Die Kartensammlung der Sektion umfaßt rund 400 Nummern.

Die **Lichtbilder-Sammlung**, von Kaufmann Kurt Gerschner verwaltet, vermehrte sich im abgelaufenen Jahre um 692 Nummern, sodaß sie im Schluß des Jahres einen Bestand von 5894 Diapositiven aufweist. Die Sammlung besitzt aus vielen Alpengebieten zahlreiche und gute Lichtbilder. Die Nachfrage ist im stetigen Wachsen begriffen, und auch von den anderen Berliner Sektionen werden die Bilder gern entliehen.

Die **Sektions-Mitteilungen** haben sich in erfreulicher Weise weiter entwickelt. In der Schriftleitung trat insofern eine Änderung ein, als unser unermüdlicher, verdienter Schriftleiter Karl Keppler Ende Mai 1931 Berlin verließ, um fern von Berlin eine neue Tätigkeit zu finden. Die Schriftleitung übernahm unser weit über die Grenzen Deutschlands hinaus bekanntes, langjähriges Mitglied Oberst Erler. Allen Mitgliedern, die durch Mitarbeit den Schriftleiter unterstützt haben, sei auch an dieser Stelle gedankt.

Über die **Finanzverhältnisse**, den **Betrieb der Hütten** und die **Turistik** unserer Mitglieder wird auf den Sonderbericht verwiesen.

Wie im Vorjahre muß auch im Berichtsjahre die persönliche Betätigung der Mitglieder hervorgehoben werden. In der Vorkriegszeit war es die große Zahl der Mitglieder, die einer Sektion in der Reihe der Schwestersektionen eine höhere Rangstufe sicherte, jetzt ist es die Summe der Arbeit, die innerhalb der Sektion geleistet wird. Die Organisation der Sektion und ihre Vielseitigkeit ist auf eine zielsichere alpine Ausbildung der Mitglieder eingestellt, daneben auf die Einführung der Jugend in den Alpinismus.

Wenn es uns in Groß-Berlin auch nicht möglich ist, den Zusammenschluß der Mitglieder so zu fördern, wie dies in großen Sektionen in der Nähe der Alpen üblich ist, wo sich, wie z. B. in

München, die Mitglieder in jeder Woche einmal in einem großen Bierkeller zu Vorträgen zusammenfinden, so sind unsere Einrichtungen doch so gestaltet, daß jeder, der eine gesteigerte alpine Betätigung sucht, sie bei uns findet. Wir können deshalb frohen Mutes in die Zukunft schauen und auch heute, trotz der Ungunst der Zeiten, wünschen und zuversichtlich hoffen, daß die Sektion Berlin auch ferner blühen, wachsen und gedeihen wird.

R u d o l f H a u p t n e r, Vorsitzender.

Kassenbericht 1931.

Die drückenden wirtschaftlichen Verhältnisse, unter denen unser Vaterland so schwer leidet, und die sich in letzter Zeit mehr und mehr zugespitzt haben, sind auch an unserer Sektion nicht spurlos vorübergegangen.

Sowohl die Einnahmen aus Mitgliederbeiträgen als auch die unserer Hütten haben eine empfindliche Einbuße erlitten. Betrogen sie doch nur RM. 36 905,50 bezw. RM. 15 207,66 gegen RM. 40 298,50 bezw. RM. 18 931,33 im Vorjahre. Demgegenüber konnten die Ausgaben, trotzdem wieder erhebliche Anforderungen zu bestreiten waren, noch eine Kleinigkeit unter der Höhe des Vorjahres gehalten werden: RM. 70 402,93 gegen RM. 70 746,93 im Jahre 1930.

Die Erhöhung der Ausgaben für den Hüttenbetrieb (RM. 7776,70 gegen RM. 5822,68 im Vorjahre) ist auf den erstmalig auf der Berliner Hütte durchgeführten Winterbetrieb, der zunächst noch Zuschüsse erfordert, und auf einen Einbruchschaden auf derselben zurückzuführen. Für notwendig gewordene bauliche Verbesserungen auf der Berliner Hütte und auf dem Furttschaglhause, sowie für Neuanschaffung von Inventar, also für Dinge, die eine Verbesserung und eine Werterhöhung unseres Besitzes bedeuten, mußten wieder größere Beträge aufgewendet werden. Insgesamt stehen Hütteneinnahmen von RM. 15 207,66 Hüttenausgaben von RM. 34 048,81 gegenüber (RM. 18 931,33 bezw. RM. 35 274,44 im vergangenen Jahre).

Für die Geschäftsstelle Berlin sind die entsprechenden Zahlen RM. 45 711,64 und RM. 36 354,12 gegen RM. 50 597,60 und RM. 35 472,49 im Jahre 1930. Hier haben der Umzug und die Reiseunterstützungen für unsere Jugend- und Jungmannen-Gruppe größere Aufwendungen erfordert.

Insgesamt sind die Einnahmen hinter den Ausgaben um RM. 9483,39 zurückgeblieben, um die sich das Vereinsvermögen entsprechend vermindert hat.

Zu letzterem ist folgendes zu bemerken: Unser Besitz an Wertpapieren ist unverändert in der vorjährigen Höhe eingesetzt worden. Die in dem nach der Schließung der Börse im vergangenen Sommer eingeführten telefonischen Freiverkehr gesprochenen Kurse sind

nach Ansicht maßgebender Kreise tief unter dem inneren Wert der betreffenden Papiere, sodaß eine genaue Bewertung zur Zeit kaum möglich ist. Es soll daher mit einer Neubewertung unseres Wertpapierbestandes gewartet werden, bis die Verhältnisse sich einigermaßen geklärt haben. Ein Verkauf von Wertpapieren ist bisher nicht nötig gewesen, sodaß wir vorläufig von effektiven Verlusten daraus verschont geblieben sind. Unsere vier Hütten, die Bücherei und die Lichtbildersammlung stehen mit je RM. 1,— zu Buche, bilden also wertvolle Reserven unseres Vermögens.

Wir hoffen, daß wir auch das neue Geschäftsjahr, vorausgesetzt, daß nicht neue schwere wirtschaftliche Schäden eintreten, ohne allzu große finanzielle Einbuße überstehen werden. Unsere Mitglieder können an ihrem Teile wesentlich daran mitwirken, wenn sie mehr wie bisher das Zillertal und unsere in so herrlicher Berg- und Gletscherumrahmung gelegenen Hütten zu ihrem Reiseziel wählen würden. Es sei daher auch an dieser Stelle der Appell an alle gerichtet: Besucht fleißig unsere Hütten und helft dadurch mit, die Finanzen der Sektion günstig zu gestalten.

Carl Schmidt, Schatzmeister.

Jahres- am 31. De-

	RM	Pf.	RM	Pf.
Bestand am 31. Dezember 1930			72 055	49
Einnahmen:				
a) Geschäftsstelle Berlin:				
Eintrittsgelder	1 085	—		
Mitglieder-Beiträge	36 905	50		
Zinsen auf Wertpapiere und Bank- guthaben	5 469	68		
Anzeigen in den „Mitteilungen“ . . .	1 599	50		
Einlaßkarten für Vorträge	494	50		
Zeitschriften	157	50	45 711	68
b) Hütten:				
Übernachtungen einschl. Tagesgebühren	10 844	65		
Verkauf von Ansichtskarten	2 543	45		
Hütten-, Alpe- und Jagdpacht	1 819	56	15 207	66
Geschäftsstelle Berlin:				
Einnahmen	RM 45 711.68			
Ausgaben	„ 36 354.12			
Überschuß	9 357	56		
Hütten:				
Einnahmen	RM 15 207.66			
Ausgaben	„ 34 048.81			
Fehlbetrag	18 841	15		
Fehlbetrag in 1931:	9 483	59		
			132 974	83

Berlin, den 24. Februar 1932.

Carl Schmidt, Schatzmeister.

Rechnung ember 1931.

	RM	Pf.	RM	Pf.
Ausgaben:				
a) Geschäftsstelle Berlin:				
Vereinsbeiträge				
an den Hauptauschuß	8 793	—		
an andere Vereine	368	53	9 161	53
Bürounkosten				
Miete	1 760	40		
Gehälter	4 200	—		
Krankenk. u. Angest.-Versicherung	239	52		
Beleuchtung, Reinigung u. Heizung	572	40		
Neuanschaffungen und Reparaturen	1 341	57		
Büromaterial und Drucksachen	411	94		
Porto und Fernspreckgebühren . . .	1 854	03	10 379	86
Monats-Mitteilungen			3 786	10
Jahresbericht für 1930			1 329	—
Saalmieten			788	75
Vergütungen für Vorträge			1 101	40
Bücherei			365	55
Lichtbildersammlung			507	50
Weihnachts- und sonstige Spenden .			4 976	96
Alpines Kranz u. Feier am 14. Januar			1 252	35
Umsatzsteuer			28	60
Kursdifferenz auf Schilling-Rechnung			—	47
Verschiedenes			2 676	05
			36 354	12
b) Hütten:				
Verpflegung und Löhnung des Hütten- personals. Heizung usw.	7 776	70		
Neuanschaff. v. Bettwäsche, Rettungsge- räten, Reparaturen v. Ma raten etc.	6 120	74		
Hüttenreparaturen	15 970	35		
Hüttenverwaltung	1 068	12		
Wegebau	684	80		
Feuer- und Haftpflichtversicherung . .	1 329	—		
Steuern	1 099	10	34 048	81
c) Bestand am 31. Dezember 1931:				
Kasse	94	27		
Postcheckguthaben	342	83		
Bankguthaben	49	50		
Wertpapiere	67 424	90		
Zeitschriften	456	—		
4 Hütten, Bücherei u. Lichtbildersammlg.	6	—		
Darlehn an die Gaudeamushütte . . .	1	—		
	68 374	50		
abzüglich:				
Bankschulden	RM 5 088 15			
Guth. d. Verb. f. Jugendw. „	173.45			
Vorausg. Beitr. etc. f. 1932 „	541.—			
	5 802	60	62 571	90
			132 974	83

Geprüft und richtig befunden.

Berlin, den 24. Februar 1932.

Michelly.

Hübner.

Noack.

Hüttenbericht 1931.

Berliner Hütte (2057 m Seehöhe).

Zum Schlusse meines vorjährigen Hüttenberichtes über die Berliner Hütte hatte ich kurz des damals dort oben gerade neu aufgenommenen Winterbetriebes Erwähnung getan. Dieser wurde in der Zeit vom 27. Februar bis 18. April, also mehr als 7 Wochen, aufrechterhalten. Während im März der Besuch nur schwach war, steigerte er sich während der knapp 3 Wochen im April in recht erfreulicher Weise, sodaß zum Schluß die Zahl der Übernachtungen sich auf nahezu 800 stellte. Es waren fast ausschließlich Vereinsmitglieder, die die Hütte zum Skisport besucht hatten, die meisten von ihnen auf längere Zeit.

Die für den Winterbetrieb getroffenen Vorbereitungen hatten sich als zweckmäßig erwiesen. Es war erfreulich und für den Hüttenbetrieb eine Erleichterung, daß in der zweiten Hälfte des März, etwa um den 20. herum, unserer Wasserleitung dauernd soviel Wasser zufloß, daß eine ordnungsmäßige Wasserversorgung der Hütte auf diese Weise sichergestellt war und die bisherigen Erschwerungen der Wasserbeschaffung in Fortfall kamen. Im Anfang April war sogar genügend Wasser zum Betreiben des Elektrizitätswerkes vorhanden, sodaß sich eine weitere Bequemlichkeit für unsere Hüttengäste ergab.

Die im Winter 1930/31 an mehreren in Frage kommenden Bächen angestellten Wassermessungen lassen vermuten, daß es bei Fassung des Wassers an geeigneten Stellen möglich sein dürfte, während des Winterbetriebes, etwa von Mitte März ab, ständig genügend Gebrauchswasser und außerdem Speisewasser für die Turbine der Kraftanlage zur Verfügung zu haben. Um ein genaueres Bild über die Wasserhältnisse in der Umgebung der Berliner Hütte zu erhalten, sind auch in diesem Winter 1931/32 wiederum an mehreren Stellen Wassermessungen im Gange, die bis in den Mai hinein fortgesetzt werden.

Der Besuch der Berliner Hütte während des Sommers im Berichtsjahre wurde von zwei Faktoren besonders stark beeinträchtigt, einmal von dem ausgesprochen schlechten Wetter, welches dort oben fast während der ganzen Sommerbewirtschaftung herrschte, zum andern durch die Grenzsperre im Juli und August. Der Juli mit 23 Regentagen war bezüglich der Regenmenge, der August mit 26 Regentagen bezüglich der verregneten Tage ganz außer-

gewöhnlich. Dazu brachte der Anfang September schon große Schneemassen, der 4. September 22 cm Schnee bei der Hütte und fast 1 m Neuschnee in den oberen Lagen. Trotz dieses ausgesprochen schlechten Wetters wäre aber wohl kaum der Besuch hinter dem des Vorjahres zurückgeblieben, wenn nicht die Grenzsperre hinzugekommen wäre, von welcher, abgesehen von einer kurzen Zeitspanne, fast ausschließlich Nichtmitglieder getroffen wurden. Der Minderbesuch entfällt nämlich ausschließlich auf die Nichtmitglieder, während sogar 156 Vereinsmitglieder mehr als im Vorjahr die Hütte besucht haben.

Über den Besuch auf der Berliner Hütte im Berichtsjahre 1931 gibt die folgende Zusammenstellung einen Überblick.

a) Während der Winterbewirtschaftung.

Es übernachteten im ganzen 142 Personen mit zusammen 786 Übernachtungen. Es blieben:

1 Nacht	7 Personen	=	7 Übernachtungen
2 Nächte	15	"	= 30
3 "	26	"	= 78
4 "	4	"	= 16
5 "	13	"	= 65
6 "	27	"	= 162
7 "	28	"	= 196
8 "	7	"	= 56
9 "	4	"	= 36
13 "	4	"	= 52
14 "	1	"	= 14
15 "	2	"	= 30
18 "	1	"	= 18
26 "	1	"	= 26

zusammen: 141 Personen = 786 Übernachtungen.

Von den 786 Übernachtungen entfielen 736 auf 131 Mitglieder und 50 auf 10 Nichtmitglieder. Von den Vereinsmitgliedern gehörten an:

35 Personen	norddeutschen Sektionen,
32	süddeutschen Sektionen,
70	österreichischen Sektionen,
4	tschechoslowakischen Sektionen,
2 Nichtmitglieder	waren Schweizer.

Im März waren 288, im April 588 Übernachtungen zu verzeichnen. Am stärksten war der Besuch in den Osterfeiertagen. Den stärksten Nachtbesuch wies der 5. April 1931 mit 57 Personen auf.

b) Während der Sommerbewirtschaftung.

Es übernachteten im ganzen 3730 Personen mit 6118 Übernachtungen gegenüber 5322 Personen mit 7763 Übernachtungen im Jahre 1930. Die Zahl der Übernachtungen fiel also um 1645. Es blieben:

1 Nacht	2507 Personen	=	2507 Übernachtungen
2 Nächte	738	"	= 1476
3 "	225	"	= 675
4 "	113	"	= 452
5 "	75	"	= 375
6 "	20	"	= 120
7 "	15	"	= 105
8 "	6	"	= 48
9 "	1	"	= 9
10 "	5	"	= 50
11 "	10	"	= 110
12 "	11	"	= 132
13 "	1	"	= 13
14 "	1	"	= 14
15 "	1	"	= 15
17 "	1	"	= 17

zusammen: 3730 Personen = 6118 Übernachtungen.

Von den Übernachtungen entfielen 4205 auf Vereinsmitglieder und 1913 auf Nichtmitglieder. Unter den Besuchern befanden sich 469 Ausländer, welche folgenden Staaten angehörten:

1. Tschechoslowakei	189 Personen
2. Holland	126 "
3. England	68 "
4. Ungarn	35 "
5. Italien	30 "
6. Dänemark	13 "
7. Norwegen	4 "
8. Spanien	2 "
9. U.S.A.	2 "

Stärkster Nachtbesuch:

im Monat Juni	am 22.	mit 61 Personen
im Monat Juli	am 23.	mit 187 "
im Monat August	am 18.	mit 156 "
im Monat September	am 3.	mit 94 "

Schwächster Nachtbesuch:

im Monat Juni	am 21.	mit 5 Personen
im Monat Juli	am 2.	mit 30 "
im Monat August	am 16.	mit 47 "
im Monat September	am 17.	mit 8 "

c) Besuch des Winterhauses außerhalb der Bewirtschaftungszeit.

Das unterhalb der Berliner Hütte gelegene Winterhaus wurde in der Zeit, während der die Haupthütte nicht bewirtschaftet war, stärker als in früheren Jahren besucht. Von den 107 Übernachtungen entfielen 44 auf Vereinsmitglieder und 7 auf Nichtmitglieder, also insgesamt auf 51 Besucher.

Die Witterungsverhältnisse gestalteten sich im einzelnen folgendermaßen:

A. Thermometerstände:

Höchste Thermometerstände in den Monaten:

Juli	am 13.:	morgens 15°	mittags 19°	abends 13°
August	am 6.:	" 13°	" 19°	" 14°
Septbr.	am 3.:	" 11°	" 16°	" 10°

Niedrigste Thermometerstände in den Monaten:

Juli	am 28.:	morgens 8°	mittags 9°	abends 5°
August	am 28.:	" 4°	" 6°	" 3°
Septbr.	am 15.:	" -1°	" 8°	" 1°

B. Niederschläge:

Die stärksten Niederschläge erfolgten in den Monaten:

Juli	am 15.:	mit 77,6 mm
August	am 20.:	mit 75,4 mm
Septemb.	am 4.:	mit 100,6 mm

Niederschlagsfrei waren die Tage:

im Juli:	3., 11., 12., 14., 16., 23., 26., 30.
" August:	1., 4., 19., 28., 29.
" September:	2., 3., 8., 9., 13., 15.

Neuschnee fiel:

Juli	August	September
am 7. 6 cm	am 10. 12 cm	am 4. 22 cm
" 15. 7 cm	" 21. 6 cm	" 7. 6 cm
" 20. 7 cm		" 12. 12 cm
" 21. 7 cm		" 14. 2 cm

Die Gesamtniederschlagsmenge betrug:

im Juli	378,1 mm
" August	250,4 mm
" September	165,4 mm (bis 15. September).

Die Windrichtungen waren folgende:

	im Juli	im August	im September
N	1 Tag	1 Tag	1 Tag
W	14 "	15 "	7 "
SW	9 "	9 "	3 "
NW	4 "	5 "	3 "
S	1 "	1 "	1 "
O	1 "	— "	— "
NO	1 "	— "	— "

Die Eintragungen im Turenbuch der Berliner Hütte erwiesen sich bedauerlicherweise als so gering und so mangelhaft, daß sich über die von hier aus veranstalteten Bergturen und Übergänge ein Bild überhaupt nicht mehr geben läßt.

Die Übernachtungsgebühren auf der Berliner Hütte wurden auf derselben Höhe gehalten wie im vorigen Jahre.

Im Berichtsjahre erforderten die Wege im Gebiet der Berliner Hütte eine Reihe von Aufwendungen, besonders der Berliner Weg zum Schönbichlerhorn. An den Wegstücken, welche sich zu beiden Seiten des Wazegg-Gletschers auf dessen Seitenmoränen befinden, waren starke Rutschungen eingetreten, so daß teilweise hier Umlegungen und Neuanlagen erforderlich wurden.

Größere Reparaturen erforderte das an der Klamm des Zembaches gelegene kleine Unterkunftshaus, welches Beschädigungen und Risse an der südlichen Außenmauer und einer inneren Mauer bekommen hatte, so daß Unterfangungen und Ersatz des schadhaften Mauerwerks sich als notwendig erwiesen. Die dabei in Mitleidenschaft gezogene Badestube und zwei daneben liegende Matratzenlager wurden bei dieser Gelegenheit besser und zeitgemäßer hergerichtet, wodurch 6 neue Lagerstätten gewonnen wurden.

Im Hauptbau wurden einige Verbesserungen notwendig, die in erster Linie dem Winterbetrieb zugute kommen sollen. Die Öfen der beiden nach Osten gelegenen Speiseräume, die trotz ihrer vielfachen Reparaturen und Mängel in den letzten Jahren noch behalten worden waren, wurden im Laufe des letzten Sommers vollständig unbrauchbar, verbrauchten ferner ungewöhnlich große Mengen Brennstoff, ohne dabei wirklich gut zu heizen. An ihren Stellen wurden neuzeitliche Sparöfen mit Dauerbrand beschafft und eingebaut. Diese werden besonders für den Winterbetrieb eine bedeutende Ersparnis an Holz und eine wesentlich bessere Beheizung der Gasträume ermöglichen.

Da in den Haupträumen: Veranda, Vestibül und Gängen, sowie einem Teil der Zimmer der Fußboden sehr stark abgenutzt war, wurde dieser teilweise nachgearbeitet und außerdem mit neuem Anstrich versehen, da andernfalls die Abnutzung mit der Zeit zu größeren Reparaturen hätte führen müssen.

Auch das Winterhaus unterhalb der Hütte erfuhr neben einigen notwendigen Ausbesserungen an Fenstern, Fensterläden, Türen, Tüfelung und Mauern einige Verbesserungen. Der altmooische, ebenfalls viel Brennstoff verschwendende Herd, der sich nicht mehr reparieren ließ, wurde durch einen neuen Sparherd ersetzt, der eine ausgezeichnete Heizkraft besitzt. Das Koch- und Eßgeschirr wurde ergänzt, die Matratzen wurden aufgearbeitet und das sonstige Inventar instandgesetzt, so daß nun endlich aus der alten Arbeiterbaracke des Jahres 1911 ein behaglicher und wohnlicher Hüttenraum entstanden ist.

Furtschaglhaus (2337 m Seehöhe).

Für das Furtschaglhaus wirkten sich die ungünstigen Witterungsverhältnisse und die Grenzsperrre in ähnlicher Weise aus, wie bei der Berliner Hütte. Weil der Weg zum Furtschaglhaus erst ziemlich spät schneefrei wurde, setzte der Verkehr hier besonders spät ein. Die Zahl der Übernachtungen verringerte sich infolgedessen fühlbar, und zwar um 340 gegen das Vorjahr, d. h. von 1898 des Jahres 1930 auf 1558 im Berichtsjahre. Diese Übernachtungen verteilten sich auf 1331 Personen gegen 1570 des vorhergehenden Jahres. Im Jahre 1931 waren von den zur Nacht gebliebenen Besuchern 1018 Vereinsmitglieder, also nur unerheblich, nämlich 25 Mitglieder, weniger als im Vorjahre. Dagegen sank die Zahl der Nichtmitglieder von 523 auf 313, also um 210 Personen. Es wirkte sich demnach die Grenzsperrre auf dem Furtschaglhaus in gleich ungünstiger Weise aus wie auf der Berliner Hütte.

Die Weganlage von Breitlahner bis zum Furtschaglhaus erforderte im Frühjahr mehrere größere Ausbesserungen, da gerade in dieser Zeit unweit Breitlahner und ferner in den Serpentinien unterhalb der Hütte verschiedene größere Zerstörungen eintraten. Bauliche Ausbesserungen waren im Berichtsjahre im Furtschaglhaus nicht erforderlich.

Die im vorigen Hüttenbericht erwähnte Vergrößerung des Kraftwerkes durch Hinzunahme einer zweiten Turbine und eines zweiten Dynamos wurde vorgenommen. Die Neuanlage arbeitet zur vollen Zufriedenheit. Während die zuerst erbaute kleinere Anlage bis auf einen Heizkörper zur Deckung des Lichtbedarfs dient, liefert die neue größere Anlage die Heizung in den Gasträumen und Strom für eine Kochplatte, wodurch die bisherigen mit der Beschaffung und Verheizung des Brennholzes verbundenen Unbequemlichkeiten in Fortfall kommen und auch Ersparnisse erzielt werden.

Die Übernachtungsgebühren auf dem Furtschaglhaus sind die gleichen geblieben, wie sie im Hüttenbericht des Vorjahres aufgeführt sind.

Auch im Furtschaglhaus sind die Eintragungen in das Turenbuch äußerst mangelhaft.

Rifflerhütte (2234 m Seehöhe).

Der Besuch der Rifflerhütte ist mit 56 Personen gegen 73 des Vorjahres erheblich zurückgegangen, wohl aus den gleichen Gründen wie bei den beiden vorgenannten Hütten. 54 Übernachtungen entfielen auf 40 Personen, von denen 32 Vereinsmitglieder und 8 Nichtmitglieder waren. 16 Personen besuchten die Hütte nur tagsüber, davon 3 Vereinsmitglieder und 13 Nichtmitglieder.

Die Einnahmen in der Hüttenkasse betragen 126,80 Sch., worin das Entgelt für das verbrauchte Holz einbegriffen ist.

Da der Herd auf der Rifflerhütte stark rauchte, wegen seiner schlechten Konstruktion sehr viel Holz verbrauchte, und so beschädigt war, daß sich eine Reparatur nicht mehr lohnte, wurde ein neuer ausgemauerter Sparherd mit Umlaufheizung eingebaut. Hierdurch ist für die Hüttenbesucher eine wesentliche Verringerung der Heizkosten und auch eine bedeutende Verbesserung des ganzen Heizbetriebes erzielt worden.

Die Gebühren für Übernachtung und Tagesaufenthalt waren in gleicher Höhe wie im vorhergehenden Jahre festgesetzt.

Olpererhütte (2385 m Seehöhe).

Die Olpererhütte ist die einzige von unseren Hütten, die im Jahre 1931 eine Zunahme des Verkehrs aufzuweisen hat. Die Gesamtzahl der Übernachtungen betrug 197, wovon 172 auf 118 Vereinsmitglieder und 25 auf 17 Nichtmitglieder, insgesamt also auf 135 Personen entfielen. 31 Besucher benutzten die Hütte nur am Tage, und zwar 24 Vereinsmitglieder und 7 Nichtmitglieder.

Die Einnahmen in der Hüttenkasse betragen einschl. der Bezahlung für das entnommene Brennmaterial 302,10 Sch.

Aus denselben Gründen wie auf der Rifflerhütte mußte auch auf der Olpererhütte ein neuer Herd beschafft und eingebaut werden.

Leider sind mehrere Beschädigungen an der Olpererhütte zutage getreten, und zwar hat das Außenmauerwerk Risse bekommen, die Fenster und Fensterläden sind stark reparaturbedürftig und müssen teilweise durch neue ersetzt werden. Für das Koch- und Eßgeschirr und einiges Inventar muß Ersatz beschafft werden. Die Beseitigung dieser Mängel soll im kommenden Sommer vorgenommen werden.

Die Gebühren für Übernachtung und Tagesaufenthalt wurden in gleicher Höhe wie im Jahre 1930 erhoben.

Auch bei dieser Hütte muß wegen Mangel an Eintragungen im Turenbuch auf Aufzählung von Besteigungen und Übergängen verzichtet werden.

Erich Röhn, 1. Hüttenwart.

Führerwesen.

Von dem unterzeichneten Führerreferenten wurden zwei Führertagungen abgehalten. Die erste fand am 21. Juni 1931 im Gasthaus Jochberg, auf dem Wege nach Ginzling, zwischen Hochsteg und Karlsteg gelegen, statt. Hierzu war der Führerreferent des Hauptausschusses und der Bezirkshauptmann der Bezirkshauptmannschaft Schaz erschienen. Bis auf einige wenige Führer hatten sich alle eingefunden.

Den Führern wurden einige beruflich für sie wichtige Bekanntmachungen gegeben. Mehrere Vorkommnisse gaben Veranlassung, ihnen größte Sorgfalt bei Ausübung ihres verantwortungsvollen Berufes dringend ans Herz zu legen. Die Prüfung der Ausrüstungen, Führerbücher und Abzeichen ergab nur wenig Beanstandungen.

Um die Weiterbildung der der Sektion Berlin unterstellten Führer in deren und in der Touristen Interesse zu fördern, wurde auf Veranlassung des unterzeichneten Führerreferenten im Anschluß an diese Führerverammlung ein Kursus in erster Hilfeleistung abgehalten, und zwar unter Hinzuziehung des in Manrhofen ansässigen praktischen Arztes, Herrn Dr. R a i t m a y r. Dieser gab in einem kurzen zusammenfassenden Vortrage den Führern wesentliche Hinweise auf das Rettungswesen, im Anschluß daran eine praktische Unterweisung in der Hilfeleistung bei Verletzungen und Unglücksfällen, im Anlegen von Notverbänden der verschiedensten Art.

Der 2. Führertag fand am 13. 9. 1931 auf der Berliner Hütte selbst statt. Auch diese Versammlung diente in erster Linie der Förderung der Führer in ihrer Ausbildung. Auf dem Horn-gletscher wurden Bergungsarbeiten Verunglückter im Gletschergebiet übungsweise vorgenommen, und zwar das Herausholen Verunglückter aus Gletscherspalten unter Verwendung von Rettungsstrickleitern, der Abtransport mit dem Rettungsschlitten unter Annahme verschiedenartiger Unglücksfälle. Es galt, die Führerschaft mit den verschiedenen Arten neuzeitlichen Rettungsgerätes bekannt zu machen, was sich als sehr zweckmäßig und sogar dringend notwendig erwies, da besonders die älteren Führer über alle diese Neuerungen wenig unterrichtet sich zeigten. Im Anschluß an diese praktischen Bergungsübungen fand eine Nachprüfung der Ausrüstung statt.

Aus der Zahl der Führer mußte einer wegen Trunksucht und ungebührlichen Benehmens ausgeschlossen werden, zwei weitere gaben den Führerberuf auf. Ein Führer kam neu hinzu, so daß der Sektion Berlin zur Zeit 30 Führer und 2 Träger unterstehen.

E r i c h R ö h n, 1. Hüttenwart und Führerreferent.

Bergfahrten = Bericht.

Für das Jahr 1931 haben Bergfahrtenberichte eingesandt:
Von insgesamt 1949 Mitgliedern: 337 Berichte oder 17,29 %
" " 95 Jungmännern: 18 " " 18,09 %
" " 105 Damen: 25 " " 23,81 %

264 Bergfahrten wurden im Sommer, 57 im Winter ausgeführt, das sind 4,63 mal soviel Sommerfahrten als Winterturen, die Anzahl der Sommerfahrten im Verhältnis zu den Winterturen hat sich also, wie im Jahre 1930, wieder etwas vergrößert.

An Gipfeln wurden erstiegen:

Im Sommer 936
" Winter 91
von Jungmännern 111

zusammen 1138 Gipfel.

Da hiernach auf jedes Mitglied, das einen Bericht einsandte, 3,38 Gipfel entfallen, ist gegen das Vorjahr eine geringe Zunahme von Gipfelerstiegen bemerkbar. Zu beachten ist auch, daß die 25 Damen, welche Berichte einsandten, 86 Gipfel erstiegen haben, also auf jede Dame 3,44 Gipfel kommen. Von den 86 Gipfeln wurden allein 14 durch Fr. S t ä d i n g erstiegen.

Nach den eingegangenen Berichten haben im Sommer besucht:

Die Zillertaler Alpen	44	Mitglieder
Hohe Tauern	34	"
Stubai Alpen	30	"
Das Salzkammergut	30	"
Die Schweiz	24	"
Dolomiten	24	"
Lechtaler und Arlberger Alpen, Montafon und Fervall	24	"
Oetztaler Alpen	22	"
Das Allgäu	18	"
Karwendelgebirge	14	"
Wettersteingebirge	13	"
Die bayerischen Voralpen	12	"
Kärntener Alpen	11	"
Das Kaisergebirge	10	"
Die Silvretta-Gruppe	10	"
Ortlergruppe	7	"
Berninagruppe	4	"
Brentagruppe	4	"
Adamello-Gruppe	2	"

Im Winter betrug die Besucherzahl (einschließlich Mittelgebirge):

Riesengebirge	31 Mitglieder
Schweiz	11 "
Urlberg	9 "
Zillertaler Alpen	8 "
Rißbücheler Alpen	6 "
Montafon und Fervall	5 "
Lechtaler Alpen	4 "
Allgäu	4 "
Dehtaler Alpen	3 "
Wettersteingebirge	3 "
Harz	3 "
Karwendelgebirge	2 "
Silvrettagruppe	2 "
Salzkammergut	2 "
Bayerische Voralpen	2 "
Hohe Tauern, Dolomiten, Stubai, Semmering, Gesäuse . je	1 Mitglied.

Die bemerkenswertesten Hochtouren haben die Herren Dr. Graaz und Rurke zusammen ausgeführt, die in der Adamello- und Brentagruppe 20 Gipfel erstiegen und darunter zwei Erst-Ersteigungen (Palette und Bucciaga über den Nordostgrat) ausführten.

Zu erwähnen ist auch, daß Herr Dr. Christophe mit seiner Frau 17 große Dolomitgipfel führerlos erstieg, darunter die Civetta und den Antelao, die seit dem Kriege von Mitgliedern unserer Sektion scheinbar nicht mehr besucht worden sind.

Sommerbergfahrten.

- Albrecht, P.:** Nebelhorn, Rubihorn.
Alten-Reuß, Dr. v.: Tschenglscher Hochwand, Tabarettaspitze, Ortler, Monte Spinale, Croz de Refugio (Nordwand), Cima Tosa, Waghmann.
Altmann, Prof. Dr. W.: Herzogstand — Fahrenberg — Martinskopf, Thaneler, Roter Stein, Padauner Rogel, Kragnetragner, Ploje, Sobutsch, Rodella, Große Tschierspitze.
Andreas, Dr. W.: Golz, Lantschner, Millstätter Alpe, Reißbad, Kolmnock, Falkert, Pridsöf (zweimal).
Badendiek: Kals—Matreier Törl.
Bäumler: Semmering, Ragalpe.
Belowsky: Berliner Hütte.
Benzen: Rotwand—Brunnstein, Karwendelspitze, Reitherspitze, Partenkirchner Dreitorspitzen.

- Benide, Fr.:** Augstenberg, Dreiländerspitze, Weißfluh.
Bergschmidt: Kronplatz, Heiligkreuzkofel, Seekofel, Dürrenstein.
Bethke: Roßbruden, Schwarzenstein.
Beyer: Schaufelspitze.
Benj Schlag: Adlersruhe.
Bielan, Frau: Großglockner, Schwalbenwand, Schmittenhöhe, Hundstein (zweimal), Schafberg.
Blatz: Schönbichler Horn, westl. Karwendelspitze.
Bloch, Dr. W.: Dachstein, Lofer—Zinken.
Boerner: Grünkopf—Wettersteinspitze, Brunnensteinspitze.
Bonkhoff: Schwarzenstein, Schönbichler Horn.
Borchardt, E.: Dobratsch.
Borchardt, H.: Ahornspitze, Tristner, Pentenberg, Dachsner.
Bornesfeld: Olperer, Schönbichler Horn, Roßbruden, Schwarzenstein—Großer Mörchner, Gr. Mösele—kl. Mösele.
Briste: Bodarkopf—Steinschartenkopf, Monensfluh, Balluga, Breiter Grieskogel.
Brödelmann: Feldkopf, Furtischaglspitze (Südgrat—Nordgrat)—Schönbichler Horn, Berliner Spitze (Besteigung abgebrochen).
Burghardt, E.: Bürschlingkopf, Teufelsstättkopf—Laubened—Hennentopf—Brunnentopf, Klammspitze, Geyertöpfe, Elmer Kreuzspitze—Hintere Kreuzspitze—Bschlabser Kreuzspitze—Egger Muttekopf, Schochen, Lachenspitze—Leilach.
Busse, E.: Fensterturm (Südgrat), Tschainer Spitze (Südweg), Teufelswandspitze (Südwestgrat).
Buth: Schafberg, Gwärtler, Titlis, Wildgeisberg.
Christiansen: Zillertaler Alpen, Hohe Tauern.
Christophe: Rosetta, Bezzana, Cima di Fradusta, Cimone della Pala, Cima di Ball—Cima di val di Roda, Cufeglio, Rosengartenspitze—Laurinswand, Stabelerturm, Hauptturm—Ostturm—Nordturm von Bajolett, Monte Coldai, Monte Civetta, Monte Pelmo, Antelao.
Citron, E.: Oberes und unteres Rothorn, Mettelhorn, Breithorn.
Daehne, Fr.: Fluchtkogel, Wildspitze (Besteigung abgebrochen), Kreuzspitze, Similaun, Thaneler, Rotherstein.
Dide, Fr.: Rosengartenspitze, Rodella, Peitlerkofel, Cima di Bocche.
Dig: Große Wilde, Riedberger Horn, Bolchen, Beseler, Weiherkopf, Nebelhorn, Rubihorn, Rappenkopf, Ungerkopf, Waghmann, Hochkalter, Blauweisspitze.
Dobened, Frh. v.: Kienedspitze—Kienjochspitze, Hochplatte, Kleine und große Kreuzspitze, Ettaler Mandl.
Döring, Fr.: Stanskogel, Balluga.
Dornheim, Fr.: Ramolkogel, Kreuzspitze, Finails Spitze, Grödener Dolomiten.
Draeger: Zillertaler Alpen, Richterspitze.
Drechsler: Mont Blanc-Gruppe.

Droß, Frl.: Eggener (Südgrat), Nadelhorn — Ulrichshorn, Monte Rosa.

Dzierk: Schweiz, Tirol.

Ebeling, Ad.: Benediger Gruppe, Rauchkofel (Gailtaler).

Ebers: Rosengartenspitze, Stabelerturm, Cimone della Pala — Rosetta, Boespitze, Große Tschierspitze.

Ed: Badauer Rogel.

Edold: Reißkofel (Gailtaler), Ampezzaner Dolomiten.

Eger: Daumen.

Ehrenzweig, Anton: Dachstein, Bischofsmütze, Wiesbachhorn, Großglockner, Sonnblick, Zuckerhütl — Wilder Pfaff — Wilder Freiger.

Endell: Großes Fiescherhorn (Nordwestgrat), Schreckhorn, Eiger (Mittlegigrat — Westwand).

Erffa, Frl. Freiin v.: Kaisergebirge.

Erlenbach: Madaunspitze, Kreuzjochspitze, Fatlarspitze, Seßladspitze, Fluchthorn, Kaiser Spitze, Piz Buin.

Erler: Dachstein, Herzog Ernst, Großvenediger.

Faustmann: Kaisergebirge, Tauern.

Feuerfänger: Großer Greiner, Zuckerhütl — Wilder Pfaff — Wilder Freiger.

Flohrschüh: Costa Belpra, Nuvolau, Cinque Torre.

Florin: Rosengartenspitze, Stabelerturm, Rosetta, Cimon della Pala, Boespitze, Große Tschierspitze, Saß Songher, Großer Fernedatum, Saß Rigais.

Fraatz: Mondspitze.

Frank, Dr. G.: Gamstarkogel, Bitterauer Tisch, Babji Job.

Frank: Aelpeletopf, Thaneler, Rother Stein, Zugspitze, Kirchdachspitze, Wasenwand — Rotkopf — Kesselspitze — Beispitze — Blaser.

Freiwald: Zuckerhütl, Wildspitze.

Frese: Wallberg, Bärenalpentopf, Hochiß, Rosan, Unnük, Birtlarspitze (Besteigung abgebrochen), Hochalpentkreuz, Compar, Schönbichler Horn.

Froehlich, G.: Innere schwarze Schneide, Hinterer Brunnenkogel, Wildspitze, Weißkugel, Zuckerhütl — Pfaff, Wilde Led (Besteigung abgebrochen), Schaufelspitze.

Fuhrmann, W.: Rißbüheler Alpen.

Funk, Frl.: Breithorn (Stein. Meer), Großglockner.

Galler: Gamstarkogel, Sertener Dolomiten.

Gastor: Gallwieser Mittegrat, Zischkeles.

Gemlau: Nordtirol, Kärnten, Steiermark, Salzburg.

Gerbsch: Fervall- und Silorettagruppe.

Gersdorff, v.: Seefeld.

Goebel: Schönbichler Horn.

Graaz: Cima Cop di Casa, Bucciaga (erste Besteigung über Nordostgrat), Cima di Plem — Cima Plem di Mezzo, Corno Baitone, Cima di Premassone, Palette (erste Besteigung), Sasso Rosso — Monte Benon — Cime di Tuenne, Rosetta, Cimon della Pala, Saß Maor, Cima di Ball — Cima di Bal di Roda, Pala di San Martino (Nordostgrat), Bezzana — Cima di Roda, Cima di Fradusta, Monte Mulat.

Grakhof: Schärtenspitze.

Grunow: Grubig — Grubigstein.

Gruß: Canisfluh, Klippen, Scesaplana, Raschöck, Belvedere — Sasso di Mezzodi, Settsaß — Monte Castello.

Gutberlet: Kalkwand, Habicht.

Habelkoff: Rigi, Pilatus, Stanserhorn, Faulhorn.

Hammer Schmidt, P.: Ortler, Hinter Schöntaufspitze, westl. Törlspitze.

Hanzo: Steinbergkopf, Grünzellopf, Schottmalhorn, Edelweißlahner.

Hardite: Wendelstein, Seeberg, Stubai Alpen.

Hartung, F.: Ahornspitze, Brandbergkogel, Schwarzenstein.

Hartung, Th.: Stubai Alpen.

Haußherr: Berenspitze, Tauern, Thaneler, Schilde — Aggenstein, Hochvogel.

Heine: Edelweißwand, Wildspitze, Fluchtkogel, Weißkugel, Kreuzspitze, Similaun.

Heinik, G.: Wiesbachhorn, Läserzwand, Wazmann.

Heinik, G.: Wildkogel, Läserzwand, Kaisergebirge, Schobergruppe.

Hennig, H.: Kärntner und steirische Alpen.

Hennig, R.: Bieler Höhe, Scesaplana, Pfänder.

Herfort: Zillertaler Alpen.

Herfurt: Guslarspitze, Fluchtkogel, Kreuzspinne, Similaun, Schaufelspitze, Schwarzenstein.

Hermes, H. J.: Rottkopf-Krone, Feldkopf, Furtchaglspitze — Schönbichler Horn, Berliner Spitze, Rottkopf-Krone (ganzer Ostgrat), Mösele (Nordgrat), Schwarzenstein, Rottkopf-Krone (von Osten nach Westen und Süden), Mörchenschneide (Übersteigung), Thurnerkamp (Ostgrat).

Herron: Mont Blanc (Brenva-Flanke) — Tour Ronde, Monte Rosa (Corno Bianco-Nordwand, 1. Besteigung), Pizzo di Pesciola (Nordwand, neuer Anstieg), Cevedale (vom Stillsfer Joch auf Schneeschuhen), Schüsseltarspitze (Südwand-Spindlerweg), Totenkirchl (Piazroute, direkte Westwand, Fiechtlerweg, Duelferweg, Schneiderweg, Klammerkamin, Nieberlkamin, Heroldweg, Südgrat), Predigtstuhl (Nordkante, Fiechtler-Weinbergerroute, Westschlucht), Fleischbank (Ostwand, Südostwand), Leuchsturm (Südwand), Lyskamm, Dufourspitze, Guglia di Brenta.

- Herzner, E.:** Reichenstein — Wildfeld, Hochreichardt — Seefauer Zinten, Villacher Alp, Großglockner.
- Herzner, R.:** Großvenediger, Rainerhorn, Geisberg, Kaisergebirge, Tauern.
- Hiersemann:** Männlichen, Lauberhorn.
- Himbed:** Wallberg, Hirschberg, Neureut, Niederstein.
- Hoder:** Dreirinnkogel — Wildgrat, Fundusfeiler, — Mittlerer Grieskogel, Blochkogl, Hohe Geige (zweimal überschritten), Hoher Riffler.
- Hoepfle:** Berchtesgaden und Schwaz.
- Hoyer:** Karwendelgebirge.
- Hübner:** Waghmann, Berchtesgadener Hochthron.
- Hulde:** Schwarzenstein, Feldkopf (Besteigung abgebrochen), Schönbichler Horn, Mösele, Ahornspitze.
- Jacobjohn, Dr. Hans:** Große Zinne, Zinalrothorn.
- Jan, Dr. R.:** Serlespitze — Kesselspitze, Kirchdachspitze, Liefenser Fernerkogel, Schrankogel, Furgghorn — Theodulhorn, (Furggengrat), Breithorn, Mönch, Jungfrau.
- Junk:** Gefrorene Wand, Schwarzenstein.
- Kantner:** Berchtesgadener Alpen.
- Kindermann, W.:** Wanderungen in Borarlberg.
- Kiß, W.:** Meran.
- Kisse:** Maier Spitze, Essengrat, Kreuzspitze, Schrankogel, Brunnensteinspitze, Birklar Spitze.
- Klatt:** Furtshaglspitze — Schönbichler Horn, Dchsner, Roßruden, Dchsner, Schwarzenstein — Mörchner, Mörchner.
- Klemmt:** Berliner Spitze (Nordwestgrat), Mellerschartentopf — Rotkopf, Furtshaglspitze — Schönbichler Horn, Dchsner, Mösele (Schneedreieck), Großer Greiner (Überschr.), Schwarzenstein, Feldkopf.
- Klessen:** Dachsenhoferkopf, Widderstein, Hochifen, Geishorn, Fellhorn.
- Köhler, H.:** Altauffsee.
- Koffka, A.:** Kaisergebirge.
- Koffinna:** Niesen, Mittagshorn, Lange Fluh, Mettelhorn, Gornergrat, Hörnli.
- Krälke:** Kleinspitze — Bugenspitze, Braunarlspitze, Wildgrubenspitze (Besteigung abgebrochen), Großkignier (Besteigung abgebrochen).
- Krause, Friß:** Alpspitze, Zugspitze (vom Höllental), Scheibler, Dreiländerspitze, Biz Buin, Schafberg — Las Sours, Biz Julier, Sassa Quada, Biz Palü, Monte Scorluzzo, Monte Livio — Naglerspitzen, Ortler.

- Krause, Georg:** Ahornspitze, Alpeinerscharte, Roßkopf, Monte Piano, Dürrenstein, Seiseralpe, Schlern.
- Krause, Max, Bankbeamter:** Grödener Dolomiten.
- Krause, W.:** Söllered, Nebelhorn.
- Kromrey:** Widderstein, Hochkünzelspitze.
- Kruse, Frau:** Wildspitze (Besteigung abgebrochen).
- Kühn, Friß:** Schafberg, Pleckwand, Zwölferhorn, Waghmann (Hoched).
- Kuhlig:** Zell am See, Riva.
- Kulka:** Saffeneire, Bella Tola, Lonnot.
- Kulle:** Falkenstein, Deser, Urber, Rachel, Drei Sessel, Blöckenstein.
- Kunhemüller:** Hahnenkamm, Baumgartenköpfe.
- Kunz:** Brunnenkogel, Pfaffenschneide — Zuderhützl, Hochwilde, Schalkkogel, Similaun, Finailspitze, Wildspitze.
- Kurze:** Cima Cop di Casa, Cima Buciaga (Ostgrat — Nordostflanke, Neutur), Cima di Plem — Corno del Cristallo, Roccia Baitone — Corno Baitone), Cima di Premassone, Palette (erste Besteigung), Sasso Rosso — Monte Bénon — Cima di Tuenne, Rosetta, Cimone della Pala, Saß Moor, Cima di Ball — Cima di Val di Roda, Pala di San Martino, Cima Bezzana, Cima di Fradustra, Monte Mulat.
- Kyrieleis:** Detscher, Hüttenkogel, Monte Cevedale.
- Lange, Dr. F.:** Schwarzenstein, Schönbichler Horn, Ahornspitze.
- Laupichler, Frl.:** Schrankogel, Wildspitze, Hochiß, Feldkopf.
- Lazarus:** Biz Mortel, Biz Corvatsch.
- Lehr, Dr. Friß:** Biz Morteratsch, Biz Palü.
- Lemberg, Frl.:** Fluchtkogel, Wildspitze, Zuderhützl — Wilder Pfaff — Wilder Freiger, Maier Spitze.
- Liebrecht:** Tamischbachturm. Planspitze, Großer Buchstein, Dachstein.
- Ließegang, Fr.:** Allgäu.
- Lindhorst:** Serlesspitze — Kesselspitze, Kirchdachspitze, Liefenser Fernerkogel, Schrankogel, Grieskogel, Hinterer Daunkopf, Stubai Wildspitze, Schaufelspitze, Hochwilde, Mittlerer Ramolkogel — Großer Ramolkogel, Similaun.
- List:** Großer Seefogel, Schusterplatte, Arzalpenkopf, Oberbachernspitzen, Nuvolau, Monte Cristallo.
- Lubowski:** Glocknergruppe.
- Lüttich, Frl.:** Nebelhorn.
- Martin, E.:** Gogenalm, Grünstein, Hoher Göll — Brettriedel — Hohes Brett, Waghmann.
- Marquardt:** Matterriegel — Hergenturm, Sparafeld — Reichenstein.
- Marisch:** Gamstarkogel, Türchlwand.
- Matthes, A.:** Fluchtkogel, Wildspitze, Zuderhützl — Wilder Pfaff — Wilder Freiger, Maier Spitze.

May: Rimpfischhorn, Monte Rosa (Besteigung abgebrochen),
Dom, Signaltuppe, Dent Blanche.
Maner: Biz Julier, Biz Languard, Biz Nair.
Mehlhorn: Kärntner Alpen.
Meier, G. Eggishorn.
Meißner: Johannisberg, Fuschertarkopf, Großglockner, Birnhorn,
Wiesbachhorn — Bärenkopf.
Melchior: Peresspizze, Parer Berg, Monte Belle di Sennez, Peit-
lerkofel, Cima di Bocche, Cavalazza, Monte Castellazzo.
Menzel, F.: Monte Piana, Marmolata — Punta di Penia, Peh,
Ciampedia.
Misch: Pinzgauer und Zillertaler Alpen.
Miße, R.: Wilder Freiger — Becher, Wilder Pfaff, Schaufelspizze.
Miße, W.: Wilder Freiger — Becher, Wilder Pfaff, Schaufelspizze.
Mogwitz: Kaisergebirge, Hohe Tauern.
Morch: Hochlünzelspizze, Bieler Höhe, Faulhorn, Schwarzhorn.
Moriz: Tauern, Tennengebirge.
Mühle: Karwendel, Wettersteingebirge.
Müller, Fr. H.: Stanskogel, Balluga.
Müller, Fr. M.: Frauenwand, Gefrorene Wand, Riffler, Schön-
bichler Horn.
Münzinger: Schwarzenstein, Schönbichler Horn, Mösele.
Munsonius: Schönbichler Horn, Großglockner.
Mylius, Fr.: Rixsteinhorn.
Naggah: Schönbichler Horn, Olperer, äußere Wetterspizze, Wilder
Freiger, Wilder Pfaff — Zuderhüttl — Schußgrubentogel,
Zugspizze.
Nah: Großer Rotofenturm, Kleiner Waghmann.
Neumann, Joh.: Drautal.
Neumann, Jos.: Oberbacherspizze, Schusterplatte, Einsler.
Neuthal: Fluchthorn, Biz Buin.
Nicolas: Salzburg, Hohe Tauern.
Niedermeyer: Tschiernock, Unneck.
Niemann: Nebelhorn, Boßlarspizze.
Niese: Habicht.
Olfe: Reitherspizze, Hoher Burgstall, Similaun (Best. abgebr.).
Oschilewski: Schnapfenspizze, Augstenberg, Hochmaderer.
Pape, H. W.: Ulrichshorn, Rimpfischhorn (Besteig. abgebrochen),
Hochthäligrat, Rottkopf — Krone, Mörchenschneid, Thurner-
lamp (Ostgrat).
Pappenheim, A.: Roterdspizze, Schlern, Penegal.
Piegsa: Höchstein, Dachstein.
Pinthus: Gornegrat.
Pland, M.: Alten, Salten, Riffertogel, Hirschberg, Gerntogel.
Plauf, Hub.: Locarno.
Pollad: Blaser — Beilspizze, Eggersteller — Leitnersteller —
Rastnerberg, Hochgenein, Scesaplana.

Pompé: Miminger, Lechthaler, Hohe Tauern.
Püschel: Wildspizze.
Puppel: Kramer, Höllentorkopf, Alpspizze, Zugspizze, Dreitor-
spitzen, Westl. Karwendelspizze — Linderspizze.
Rabe, M.: Waghmann.
Rabel: Alpspizze.
Rautenberg, D.: Reitherspizze, Hoher Burgstall, Blaser, Maier-
spizze.
Reeder: Zillertal.
Reichard: Westl. Karwendelspizze, Birkarspizze, Rumerspizze.
Rente: Alpspizze, Dreiländerspizze, Biz Buin, Schafberg — Saß
Sours, Biz Staz — Biz Kofatsch — Biz Staz — Biz del Ova
Cotschna, Biz Julier, Biz Palü — Sassa Quadra, Monte
Scorluzzo, Monte Livio — Naglerspizze, Ortler — Taba-
rettaspizze, Hintere Schöntaufspizze, Venter Wildspizze, Peter-
senspizze, Fluchtogel, Similaun, Reitherspizze, Westl. Kar-
wendelspizze.
Resch: Rostkopf, Richterspizze, Gamsspizze.
Richter, Heinr.: Mutterkopf, Großbergkopf, Gatschkopf, Sarotta-
spizze, Sulzfluh, Scesaplana.
Richter, Fr.: Rostbruden — Thurnerkamp, Schönbichler Horn,
Schwarzenstein, Gamsspizze, Großvenediger (Besteigung ab-
gebrochen), Rescheskoppe — Gaisstein.
Richter, Otto: Wilder Freiger, Wilder Pfaff — Zuderhüttl,
Schwarzenstein, Schönbichler Horn, Mösele, Gamsspizze,
Großvenediger, Totenkirchl, Predigtstuhl (Nordkante), Un-
nük.
Roeder: Ischgl, Kolm Saigurn.
Rogge, W.: Waghmann, Patschertkofel.
Rohde: Riffler, Rauher Rogel.
Rombrecht: Göllstein, Grünstein, Kneifelspizze, Gokenalm.
Roques, v.: Schönbichler Horn, Großvenediger.
Rüthrich: Stripsenkopf, Hintere Goinger Haltspizze, Totenkirchl,
Gamsspizze.
Sachs: Schwarzenstein, Schönbichler Horn, Großer Greiner.
Sander: Ankogel (Besteigung abgebrochen), Sonnblick.
Salow: Ellmauer Haltspizze, Totenkirchl (Führerkamin — Leuchs-
variante), Dreischusterspizze (Ostseite), Einsler (Südwand),
Große Zinne (von Südosten), Kleine Zinne (Untere Ost-
wand — Nordwand — Südwestwand), Nuolau, Monte
Coldai, Monte Pelmo; unterirdische Höhlen: Eisriesen-
welt: Eislabrynth — Tropfsteindom — Diamantenkammer.
Frauenofen: Forschungstur mit Biwak in der Westwand
des Bärenocks.
Schaefer, Jos.: Tuger Alpen.
Schaumann: Rixsteinhorn, Hundstein.

Schied: Zuckerhüttl — Wilder Pfaff — Wilder Freiger, Eggeßengrat.
Schieder: Schmittenhöhe, Hundstein, Sommerstein.
Schieß: Wetterhorn, Faulberg, Mont Blanc de Seilon, Schwarzhorn, Rübhorn, Simlihorn, Mettelhorn, Piz d'Arzinol.
Schiforr: Arnspiße, Gerberkreuz — Karwendelspiße, Großer und kleiner Solstein.
Schimmel, R.: Pfänder, Kreuzspitze, Hohe Nutt.
Schindler: Gamskogel.
Schlabih: Rofangruppe.
Schlipphade: Wallberg, Hirschberg, Rissertogel.
Schmagold: Scejaplana.
Schmidt, Fr. Annemarie: Dreiländerspiße, Piz Buin.
Schmidt, Friz: Gasteiner Berge.
Schmidt, Fr. Käthe: Großglockner, Langkofel.
Schmidt, K.: Hundstein, Imbachhorn.
Schneider, A.: Nebelhorn, Mädelegabel, Hohes Licht.
Schnitzler: Hoher Burgstall, Habicht, Wilder Freiger, Wilder Pfaff, Zuckerhüttl, Mittlerer und großer Ramokogel, Wildspitze.
Schönbeck: Schwarzenstein, Schönbichler Horn.
Schroedter, H.: Reiter Steinberg — Grünzellkopf, Schottmalhorn — Edelweißlahnerkopf, Hochbläßen, Hundstod (Besteigung abgebrochen).
Schröter, E.: Schachen, Wildspitze, Bärenkopf.
Schubarth: Schachen, Zugspitze, Nebelhorn, Hochvogel.
Schüke, M.: Berner Oberland, Wallis, Chamonië.
Schulz, Dr. Heinr.: Hochstaufen.
Schumann, Th.: Zillertal, Oberbayern.
Schwebel: Hoher Riffler, Fädnerspiße, Rotbleiskopf.
Schwedt: Gatschkopf, Balluga.
Schwenghagen, Fr.: Plattenkogel, Wildkogel, Großvenediger, Gamsspizl.
Seelert: Roßbrand, Gogenalm.
Simon, Friz: Eggeßengrat — Trögler, Zuckerhüttl.
Soetbeer, Fr.: Schwarzenstein, Mösele, Ahornspitze (Besteigung abgebrochen).
Specht, Frau: Berliner Hütte.
Stachowik: Rigi, Gorner Grat.
Städling, Fr.: Gsellenspiße, Schlern, Kesseltogel, Fensterleturm, Rosengartenspiße, Cima Margherita — Croz de Rifugio, Cima Tosa, Dente di Sella, Castelletto inferiore, Monte Biaz — Balon della Mare — Monte Rosole — Cevedale, Königspitze,
Steingraber: Gamsspizel, Großvenediger.

Stefjun: Nebelhorn, Mädelegabel, Gornergrat, Hörnli.
Storp: Hohes Licht, Muttler, Nebelhorn, Hochvogel, Balluga, Stanskogel, Predigtstuhl (bei Reichenhall), Hochschlegel — Rarkopf.
Strelow: Jenner, Hochkönig, Hochschlegel — Predigtstuhl (bei Reichenhall), Berchtesgadener Hochthron.
Strohbach: Borarlberg, Silbretta.
Telke: Schönbichler Horn, Kempenkopf.
Theil: Nebelhorn, Hohes Licht.
Thiele: Tarasp und Baduz.
Troche: Dachsteingruppe.
Tropfle: Führung einer Jugendgruppe durch die hohen Tauern.
Tscheuschner: Eisener Fernerkogel, Sommerwand, Ruderhoffspitze, Schaufelspiße, Zuckerhüttl — Wilder Pfaff, Similaun, Wildspitze.
Ulrik: Zillertaler Alpen.
Unger: Innere schwarze Schneide, Hinterer Brunnenkogel (Südostgrat, neuer Anstieg), Wildspitze, Weißkogel, Zuckerhüttl — Wilder Pfaff.
Vogt, L.: Lofer.
Waefer: Engelberger Alpen.
Wagemann, Besler, Nebelhorn.
Wegemund: Nebelhorn, Hochvogel.
Weidlich: Righüheler Horn, Dreisprachenspiße.
Weidner: Canisfluh, Klipperen, Raschöck, Saffo di Mezzodi, Sett Saß, Monte Castello.
Weiß, H.: Schwarzenstein — Mörchner, Berliner Spitze, Dchsner, Schönbichler Horn, Mösele, Wildspitze, Weisfeespiße — Fluchtkogel, Dahmannspitze, Kreuzkogel — Kreuzspitze, Weißkogel, Finailspiße — Similaun, Querkogel — Kleinteitenspiße — Schalkkogel.
Weisbach: Ratschberg, Pötschenhöhe.
Wellhausen, Frau: Fädnerspiße, Dchsnerkopf, Hintere Jamspitze, Augstenberg.
Welter: Stubai und Wetterstein.
Wendorff: Wakmann, Breithorn, Großglockner, Pendling.
Westphal, Fr.: Wakmann, Großer Hundstod.
Wiesinger: Karwendelgebirge.
Wolf, Dr. B.: Triglav.
Wukdorff: Berner Oberland.
Zander: Karawanken, Righüheler Alpen.
Zunz: Breithorn im steinernen Meer.

Bergfahrten der Jungmannschaft und Jugendgruppe.

Alttenberg, Dora: Hunerscharte, Eisriesenhöhle, Hochkönig, Sonnenblick.

- Bail:** Dreitorspizze, Karls- spizze, Musterstein. Winterfahrten: Alp- spizze, Balluga, Kaltenberg, Schindlerspizze, Penglstein, Ju- fen, Steinbergkogel, Gr. Seehorn — tl. Seehorn, Siloretta- horn, Dreiländerspizze, Fluchthorn, Arosaer Rothorn und Weißhorn, Sulzfluh.
- Behrnd:** Rottkopf — Krone, Furtischagls- spizze — Schönbichler Horn, Feldkopf, Berliner Spizze, Rottkopf — Krone (Überschrei- tung), Mösele (Nordgrat), Schwarzenstein — Mörchner, Schwarzenstein.
- Burbaum:** Schneeschuhfahrten im Riesengebirge.
- Frank:** Aelpeleleopf, Thaneler, Rother Stein — Sonnberg — Hochblaser, Zugspizze, Kirchrachspizze, Wagenwand — Rothe Kopf — Kesselspizze — Beilspizze — Blaser, Bendelstein.
- Hellermann:** Zugspizze, Alp- spizze, Wildspizze, Schaufelspizze, Hase- letarspizze — Gleierspizze, Bettelwurfspizze — Spektar- spizze.
- Kesmann:** Wildgrat, Strahlkogel (Überschreitung), Großer Ra- molkogel (Überschreitung), Wildspizze.
- Klonus:** Elmauer Haltspizze, Ochsenkopf, Birklarspizze, Frauen- wand, Schönbichler Horn, Ochsner, Mellerschartentopf, Schwarzenstein, Mörchner.
- Kuban:** Braunarlenspizze, Madlochspizze.
- Looke:** Feldkopf, Furtischagls- spizze — Schönbichler Horn, Berliner Spizze, Ochsner, Schwarzenstein — Mörchner. Schneeschuh- fahrten im Riesengebirge.
- Maggak:** Hammerspizze, Schönbichler Horn, Olperer, Wilder Frei- ger, Wilder Pfaff — Zuderhüttl, Zugspizze.
- Pappenheim:** Studienreise in Südtirol.
- Rautenberg, Frl.:** Reitherspizze, Habicht, Hoher Burgstall, Blaser, Wilder Freiger.
- Pfeil:** Schafberg, Pleckwand, Zwölferhorn, Wakmann.
- Salier:** Herzog Ernst, Antkogel, Großvenediger. Winterturen im Riesengebirge.
- Wegemund:** Heilbronner Höhenweg, Hochvogel, Scesaplana, Hoher Fressen, Mädelegabel. Schneeschuhfahrten im Riesenge- birge.
- Wendeler:** Elmauer Haltspizze, Ochsenkopf, Birklarspizze, Frauen- wand, Schönbichler Horn, Ochsner, Schwarzenstein — Mörchner.
- Wolff:** Schneeschuhfahrten im Glazer Bergland, Riesengebirge, Pentengebiet.
- Weidlich, Ilse:** Große Bettelwurfspizze, Stubai- er Wildspizze, Zuderhüttl — Wilder Pfaff — Wilder Freiger, Feuerstein.
- Weidlich, Käte:** Große Bettelwurfspizze, Stubai- er Wildspizze, Zuderhüttl — Wilder Pfaff — Wilder Freiger, Feuerstein.

Winterfahrten.

a) Im Hochgebirge:

- Allen, Dr. v.:** Radstätter Tauern, Hundskogel, Schmittenhöhe.
- Badhaus, Emil:** Arosaer Weißhorn, Matklinshorn — Fideris, Parsenngruppe.
- Badhaus, Ernst:** Montafon, Siloretta, Fervall.
- Blaschke:** Außerferngruppe.
- Boedeker:** Ehrenbachhöhe, Steinbergkogel, Latschinkogel, Riß- büheler Horn — Obinkogel, Gaisstein, Nuvo- lau.
- Bornesfeld:** Rißköpfe, Kriegerhorn, Sattelkopf, Madloch, Iskogel, Schwarzenstein.
- Brojinsky:** Lechtaler Alpen.
- Burchardt:** Seefeld.
- Christophe:** Schwarzenstein, Großer Mörchner, Berliner Spizze (abgebrochen).
- Citron, Dr. L.:** Monte Griatschouls, Piz Belair, Piz Arpiglia, Piz Belair (Überschreitung), Piz Arpiglia — Piz Suter, Piz Resch, Piz Corvatsch, Piz Palü, Piz d'Err, Flüela Schwarz- horn, Piz Grialettsch — Kuhalphorn.
- Dagesförde:** Sonnenblick bei Sölden, Rottkogel — Schwarzkogel.
- Dornseifer:** Innere schwarze Schneide, Brunnenkogel, Mittags- kogel, Wildspizze.
- Feuerfänger,** Balluga, Arlberg.
- Geiß, Frl. Irma:** Lechtaler Alpen.
- Gober:** Dehtaler Alpen, Rißbüheler Horn.
- Hermes, W.:** Balluga.
- Herpen:** Bayerische Voralpen.
- Herzner, E.:** Gäßäse.
- Jacobi, K.:** Zugspizze, Seefeld, Arlberg.
- Jay, K.:** Berninagruppe.
- Junk:** Davos.
- Kallmann:** Arlberg.
- Kamisch, Frl.:** Ski-Kurs „Gschöfwandhütte“.
- Kotted, Frl.:** Zillertaler Alpen.
- Krüger, Frl. Grete:** Ski-Kurs „Gerloshütte“.
- Kurke:** Allgäuer und Lechtaler Alpen.
- Kyrieleis:** Zugspizze.
- Liff:** Ehrwald.
- Mehlhorn:** Riezlern, Walser Tal.
- Meier, Dr. G.:** Herzogstand.
- Miße, K.:** Grubeleleopf, Greitspizze.
- Morik:** Engadin, Arlberg.
- Müller, Frik:** Tuxer Alpen.
- Münzinger:** Rißbüheler Horn, Steinbergkogel, Stuckkogel — Geisberg, Schwarzkogel — kleiner Kettenstein, Pengelstein.
- Neumann, Dr. Jos.:** Silorettagruppe.
- Niese:** Arosa.

Pfleiderer: Wilder Turm, Ruderhoffspitze, Schrandele, Hinterbergl, Schrantogel, Ruchscheibe, Schaufelspitze, Zuderhüttl — Wilder Pfaff, Stubai Wildspitze — Schußgrubenogel, Windacher Dauntogel.

Pollack: Salzkammergut, Semmering.

Richter, Direktor Otto: St. Moritz.

Richter, Willy: Arberer Rogel, Gamsstein.

Satow: Plattkogel, Königsleiten, Schönbichl, Arbistögerl.

Schäffer, Dr. Hans: Berninagruppe, Piz d'Err.

Schaller, Frl.: Festsogel, Granatogel, Wurmogel, Falschungspitze.

Schirmer: Berninagruppe.

Schmidt, Frl.: Arlberg.

Schönbeck: Allgäu und Arlberg.

Schumann, Th.: Briglegg, Mayrhofen.

Siegert: Festsogel, Wurmogel.

Sohaczewski, Frl.: Gerlos und Berchtesgaden. Plattkogel.

Stampehl: Allgäu.

Stodfish: Arlberg, Maienköpfe, Hahnenkamm, Hochezogel, Schmittenhöhe.

Stempel, Frl.: Arlberg.

Strohholte: Oberengadin.

Weder: Lechtaler und Allgäuer Alpen.

Wellhausen, Frau: Kriegerhorn, Mohnensluh, Schobertopf.

Zander: Rißbüheler Berge.

Ziegler, Frl.: Arosaer Weißhorn, Hörnli, Matklischhorn, Balluga.

b) Mittelgebirge:

Kiesengebirge: Blant, Dagesförde, Dix, Florin, Freiwald, Funt Frl., Guber, Golz, Habelost, Haertel, Herfort, Herfurt, Krotter, Kyrieleis, Lange Dr. ing., Lemberg Frl., Matthes R., Meißner, Mihe W., Morch, Moritz, Münzinger, Sachs, Satow, Siegert, Thomczyk, Troche, Weill L., Wellhausen Frau, Wußdorff, Ziegler Frl.

Erzgebirge: Boedecker, Buth, Kulle, Morch, Mühle, Puppel, Richter Gg., Scheuermann, Schiebel, Stolze.

Harz: Dziert, Riß, Pinthus.

Klettereien im Elbsandsteingebirge.

Borchardt E., Bröckelmann, Hudac, Klemmt, Loewens, Raß, Schirmer.

Reisen in anderen Gebieten.

Bod, H.: Radfahrt durch Schweden und Lappland.

Freundenberg: Hymettos in den attischen Bergen.

Hennig, H.: Ligurischer Apennin.

Lietke: Kanarische Inseln.

Ziegler, W.: Radwanderfahrt durch Bayern und Kärnten.

Nachtrag

zur Mitgliederliste vom 1. Januar 1930.

- 32 **Abb, Dr. G.,** Abteilungsleiter, Lichterfedle, Lorenzstr. 3.
 32 **Adler, Dr. H.,** Rechtsanwalt, W., Nürnberger Str. 33/34.
 31 **Alban, Dr. J.,** Zahnarzt, NW., Thomastusstr. 25.
 31 **Albrecht, P.,** Kaufmann, NW., Claudiusstr. 17.
 32 **Alwyn, Dr. R.,** Privatdozent, Zehlendorf, Kaiserstr. 19.
 31 **Allner, Dr.-Ing. W., W.,** Eisenacher Str. 103.
 31 **Allen, H.,** Vorstandsmitglied der Mitropa, Halensee, Rüsttriner Straße 17.
 32 **Apfeld, Frau J.,** Steglitz, Gravelottestr. 11.
 30 **Arndt, G.,** Architekt, Klausdorf (Kr. Teltow).
 30 **Bachhaus, Emil,** Kaufmann, Lichterfelde, Esmarchstr. 61.
 31 **Bank, Frl. Dr.-Ing. H.,** Charlottenburg, Kastanienallee 36.
 30 **Bank, R.,** Geh. Oberfinanzrat, Zehlendorf, Grenzpfad 14.
 31 **Bauermeister, Frl. G., W.,** Landgrafenstr. 11.
 31 **Beyer, Dr. V.,** Ministerialrat, NW., Altonaer Str. 23.
 31 **Bielschowsky, Dr. Fr.,** Arzt, Freiburg i. Br., Meriamstr. 33.
 30 **Bladock, R.,** Governments-Offizial, Redhill (Engl.), 73 Somerset Road.
 31 **Blatz, Frl. E.,** Fürsorgerin, Charlottenburg, Berliner Str. 95.
 32 **Boeck, A.,** Dipl.-Kaufmann, S., Camphausenstr. 15.
 32 **v. Boehm-Bezing, D.,** Oberst, Osterode (Ostpr.), Blücherstr. 4.
 30 **Borcht, Dr. jur. H.,** Halensee, Marktgraf-Albrecht-Str. 14.
 31 **Bracht, Dr. E.,** Professor, W., Joachimsthaler Str. 21.
 30 **Braich, H.,** Dipl.-Ing., Niederschöneweide, Hainstr. 31.
 31 **Braun, H.,** Wissenschaftl. Hilfsarbeiter, Steglitz, Schloßstr. 41 a.
 32 **Braun, Frl. M.,** Gewerbelehrerin, W., Hohenstaufenstr. 69.
 32 **Bröckelmann, Frl. M.,** Kriminal-Bezirks-Sekretärin, Wilmersdorf, Kreuznacher Str. 14.
 30 **Brüning, Frl. Th.,** Sekretärin, W., Kantener Str. 8.
 32 **Burchardt, Frl. Dr. H.,** Zoologin, Wien IX, Berggasse 17.
 08 **Burchardt, Dr. A.,** Studienrat, NW., Elberfelder Str. 38.
 30 **Carius, Frl. E.,** Falkensee, Sommerstr. 44/48.
 31 **Christiansen, Dr. A.,** Arzt, Pankow, Prinz Heinrich-Str. 26.
 30 **Cochius, Frl. D.,** Sekretärin, Wilmersdorf, Uhlandstr. 98/99.

- 30 Cunze, H., Major a. D., Charlottenburg, Runo Fischer-Str. 6.
 31 Dageförde, Dr. jur. G., Lichtenberg, Möllendorffstr. 7/8.
 30 Demant, Fr. L., Telegrafbeamtin, Schöneberg, Eisackstr. 25.
 31 Dornheim, Fr. E., Bankangestellte, D., Knorrpromenade 6.
 31 Dornseifer, E., Kaufmann, Charlottenburg, Reichsstr. 11.
 30 Draeger, W., Kaufmann, W., Lüchowufer 1.
 31 Dreßler, P., Stadtoberinspektor, Tempelhof, Kaiserin Augusta-
 Straße 12.
 30 Droß, Fr. E., Studienrätin, W., Moßstr. 67.
 32 Eckardt, Fr. Ch., Niederschönhausen, Eichenstr. 48.
 31 Eder, Fr., Grundbesitzer, Ginzling b. Manrhofen.
 31 Elgnowski, Frau M., Studienrätin, W., Hohenstaufenstr. 1.
 32 Engels, Frau H., Fürsorgerin, Steglitz, Lothar Bucher-Str. 10.
 31 v. Erffa, Fr. M., Freilin, Hilfsreferentin im Reichsjustizmini-
 sterium, W., Nürnberger Str. 5.
 30 Enlau, J., Präsident des Reichspatentamtes, SW., Alte Jakob-
 straße 165.
 31 v. Falke, Dr. D., Professor, Geh. Regierungsrat, Schlachtensee,
 Seestraße 4.
 31 Faustmann, H., Kaufmann, Friedenau, Haderstr. 24.
 31 Feder, H., Studienassessor, Lichterfelde, Zehlendorfer Str. 52.
 30 Feldmann, K., Bankbeamter, Lankwitz, Bruchwitzstr. 18.
 32 Fenske, K., Prokurist, D., Hausburgstr. 17.
 32 Flössel, H., Kaufmann, Wilmersdorf, Speffartstr. 13.
 31 Franken, Fr. J., Justizangestellte, Hohenschönhausen, Oranke-
 straße 92.
 31 Frenzl, Fr. M., Syndikus, Lichterfelde, Zehlendorfer Str. 6.
 31 Freybourg, H., stud. ing., Charlottenburg, Leibnizstr. 55.
 31 Friebe, H., Hauptmann, Steglitz, Grillparzer-Str. 7.
 32 Fuhrmann, Dr. H., Rechtsanwalt, Tegel, Steinbergstr. 87.
 31 Funk, Fr. L., techn. Assistentin, Neukölln, Stuttgarter Str. 44.
 30 Gaede, Fr. E.-B., Schriftstellerin, Potsdam, Spandauer
 Straße 6 a.
 31 Gattel, Fr. V., Studentin, W., Kaiserin Augusta-Str. 71.
 30 Gerigt, A., Journalist, Lichterfelde, Elisabethstr. 10.
 31 v. Gersdorff, Dr. W., Regierungs-Präsident a. D., W.,
 Düsseldorf Str. 8.
 31 Gober, M., Stadt-Oberingenieur, Charlottenburg, Fritschestr. 26.
 31 Gressenius, Fr. J., NW., Havelberger Str. 1.
 32 Grohnwald, Fr. J., zahnärztl. Helferin, W., Winterfeldtstr. 32.
 31 Grün, Frau H., SW., Yorckstr. 81.
 30 Grüttner, Frau E., Spandau, Mertensstr. 59.
 30 Gunzelmann, K., Ingenieur, Grunewald, Sonnenhof 8.

- 31 Gutberlet, H., Bankbeamter, Neukölln, Warthestr. 14.
 31 Hallensleben, E., Justizrat, E., Kaiser Wilhelm-Str. 53.
 30 Handel, W., Architekt, Steglitz, Jever Str. 15.
 32 Hanjel, W., Ingenieur, Wilmersdorf, Rudolfstädter Str. 124.
 30 Hardtke, M., Kaufmann, N., Swinemünder Str. 69.
 31 Hartwig, Fr. Fr., Krankenschwester, Neukölln, Innstr. 44.
 31 Heeder, Fr. M., orthop. Turnlehrerin, NW., Siegmunds Hof 12.
 30 Heenemann, W., Kaufmann, Neukölln, Framstr. 5.
 30 Heiland, K., Lehrer, Malchow, Dorfstr. 37.
 31 Heine, K., Friseur, SW., Teltower Str. 6.
 30 Herfort, Fr., Gartenarchitekt, Zehlendorf, Im Gestell 3.
 32 Herms, G., stud. med., Charlottenburg, Dandelmannstr. 52.
 31 Herpen, Dr.-Ing. A. Th., Direktor, Dahlem, Wichernstr. 4.
 30 Herron, K., Musiker, New York, 521 west 122 d Street.
 31 Herz, Dr. E., Verlagsdirektor, Dahlem, Briegstr. 19.
 31 Hildebrandt, K., Kaufmann, Charlottenburg, Bismarckstr. 80.
 30 Hofmann, Fr. L., Privatsekretärin, Charlottenburg, Bismarck-
 straße 105.
 30 Hühne, W., stud. med., NW., Alt-Moabit 86 b.
 30 Jankowski, Frau M., Halensee, Joachim Friedrich-Str. 32.
 32 Jelinek, Fr. H., Einkäuferin, Tempelhof, Ringbahnstr. 7.
 31 Jüterbock, H. E., stud. ing., Prenzlauer Allee 32.
 32 Juskowski, Fr. Ch., Fakturistin, Neukölln, Sanderstr. 6.
 31 Kadlubowski, Fr. M., Oberlehrerin, Pankow, Parkstr. 2.
 31 Käthner, A., Bankier, Frohnau, Sigismund-Korso 13/14.
 31 Kasst, L., Geh. Regierungsrat, Wannsee, Conradstr. 7.
 31 Kaundinga, O., Dipl. Turn- u. Sportlehrer, Südende, Ber-
 liner Straße 18.
 32 Kauffmann, Dr. H., Kaufmann, Lankwitz, Havensteinstr. 16.
 30 Kauch, J., Student, Mariensfelde, Adolffstr. 5 a.
 11 Kaufmann H., Fabrikbesitzer, S., Prinzessinnenstr. 19.
 31 Kaz, Dr. G., Syndikus, Wilmersdorf, Uhrweiler Str. 35.
 31 Kind, H., Dipl.-Ing., Direktor, Friedenau, Ortrudstr. 7.
 31 Kirschke, H., Turnlehrer, N., Swalopmunder Str. 24.
 31 Kisse, E., stud. ing., W., Barbarossastr. 54/55.
 31 Klink, H., cand. arch., Grunewald, Zikadenweg 15.
 30 Knabe, Fr. L., Oberschwester, Brig, Städt. Krankenhaus.
 31 Köhler, Hans, Dipl.-Ing., Halensee, Kurfürstendamm 111.
 30 Köhler, H. L., Bankbeamter, NW., Melanchthonstr. 14.
 31 Koenig, Dr. W., Direktor, Dahlem, Humboldtstr. 33.
 32 Koppel, H., Kaufmann, Wilmersdorf, Hohenzollerndamm 26.
 31 Kotted, Fr. D., N., Kastanienallee 12.
 31 Kraft, Fr. M., Buchhalterin, Niederschönhausen, Kaiserin
 Augusta-Str. 11.

- 32 **Kranold, Fr. H.**, Studienrätin, Charlottenburg, Mommsenstraße 36.
- 31 **Kriener, Fr. H.**, Prokuristin, Steglitz, Grenzburgerstr. 5.
- 30 **Kronberg, W.**, Architekt, Nowawes, Priesterstr. 6.
- 31 **Krüger, Fr. G.**, kaufm. Angestellte, D., Hausburgerstr. 4.
- 31 **Krumbacher, Fr. D.**, Krankenschwester, Charlottenburg, Spandauer Chaussee 1.
- 30 **Kühn, G.**, Magistrats-Schulrat, SO., Lausiger Platz 13.
- 31 **Kunz, Fr.**, Bautechniker, Lichtenberg, Bornikstr. 43 a.
- 31 **Kupper, W.**, techn. Kaufmann, Pantow, Hartwigstr. 30.
- 32 **Kuttner, Fr. H.**, Lehrerin, Schlachtensee, Heimstättenstr. 15.
- 30 **Laabs, Fr. H.**, Buchhalterin, Niederschönhausen, Lindenstraße 28 a.
- 30 **Lange, Dr.-Ing. O.**, Regierungs- und Baurat, Wilmersdorf, Wilhelmsaue 25.
- 30 **Langer, Fr. J.**, Darmstadt, Riesstr. 64.
- 31 **Laternser, O.**, Baumeister, Zehlendorf, Hohenzollernstr. 18.
- 31 **Lau, Fr. U.**, Sekretärin, Schöneberg, Voßbergstr. 2.
- 31 **Laupichler, Fr. L.**, Buchhalterin, D., Köpenicker Str. 143.
- 28 **Laut, Fr.**, Kammermusiker, Charlottenburg, Goethestr. 47.
- 30 **Lehr, Dr. Fr. H.**, Redakteur, Wilmersdorf, Laubenheimer Platz 8.
- 30 **Lemberg, Fr. C.**, Kanzleisekretärin, W., Mansteinstr. 7.
- 32 **Lemke, Fr. H.**, Justizangestellte, Schöneberg, Gefßlerstr. 17.
- 32 **Lemke, W.**, Bankier, Steglitz, Buggestr. 6.
- 31 **Lewy, W.**, kaufm. Angestellter, Charlottenburg, Reichsstr. 104.
- 31 **Liedtke, H.**, Redakteur, Tempelhof, Kaiser-Wilhelm-Str. 60.
- 30 **Liepe, Fr. L.**, Sekretärin, S., Hasenheide 63.
- 30 **Ließegang, Fr.**, Justizoberrentmeister, Schöneberg, Wartburgstraße 5.
- 31 **Liessad, Fr. E.**, staatl. Haushaltspflegerin, Charlottenburg, Spandauer Chaussee 1.
- 32 **Lober, Fr. E.**, D., Frankfurter Allee 85.
- 31 **Löbig, Fr. E.**, Telegrafens-Betriebs-Ass., N., Lüderichstr. 4.
- 30 **Manns, G.**, Konrektor, Neukölln, Kaiser-Friedrich-Str. 66.
- 30 **Matthes, Fr. M.**, fremdspr. Stenotypistin, W., Barbarossastraße 68.
- 32 **Mahle, Dr. W.**, Rechtsanwalt, C., Breitestr. 1.
- 32 **Meyer, Frau E.**, SO., Pleßer Str. 8.
- 32 **Milak, O.**, Direktor, Schlachtensee, Waldemarstr. 54.
- 32 **Mirsch, Frau G.**, Wannsee, Bismarckstr. 56/58.
- 30 **Misch, E.**, Oberingenieur, Lichterfelde, Karlstr. 32.
- 31 **Moor, H.**, Kaufmann, NO., Birchowstr. 8.

- 31 **Morch, Fr.**, Kaufmann, N., Schönhauser Allee 176.
- 30 **Moseltig, Fr.**, Dipl. Architekt, Schmargendorf, Marienbader Straße 3.
- 30 **Müller, Friz,** Kaufmann, Brix, Karlstr. 19.
- 32 **Müller, Frau Hertha,** Korrespondentin, D., Romintener Str. 54.
- 32 **Müller, Frau Dr. L.**, Studienassessorin, Schöneberg, Voßbergstraße 6.
- 30 **Müller, Fr. M.**, Lehrerin, Neukölln, Innstr. 2.
- 30 **Munsonius, Fr.**, Büroangestellter, NW., Klopstockstr. 8.
- 32 **Nippe, Fr. M.**, Kindergärtnerin, Charlottenburg, Hebbelstr. 14.
- 30 **Oschilewski, W. G.**, Schriftsteller, NO., Jäckelstr. 35 a.
- 30 **Ostermann, R.**, Fabrikant, Charlottenburg, Riehlstr. 7.
- 31 **Ostendorf, Fr. C.**, stud. chem., Schlachtensee, Klopstockstr. 34.
- 31 **Ostendorf, Fr. J.**, stud. med., Grunewald, Hohenzollern-damm 57/58.
- 30 **Pastorino, W.**, Goldschmiedemeister, S., Stallschreiberstr. 62.
- 31 **Pfleiderer, H.**, Dipl.-Ing., SW., Bernburger Str. 27.
- 30 **Raabe, Dr. E.**, Kaufmann, Hamburg 37, Hochallee 123.
- 31 **Rabel, Dr. E.**, Universitäts-Professor, Dahlem, Königin-Luise-Straße 13.
- 31 **Redel, Fr. L.**, Telegrafens-Betriebsassistentin, Rudow, Waßmannsdorfer Chaussee.
- 31 **Reichard, Dr. H.**, Referendar, Charlottenburg, Riehlstr. 14.
- 30 **Reichardt, Fr. L.**, Telefonistin, Brix, Dömitzer Str. 43.
- 31 **Reisch, H.**, Ingenieur, Steglitz, Klingsorstr. 73.
- 30 **Richter, F.**, Direktor, Hohenberge b. Fichtenau.
- 31 **Rohde, P.**, Kaufmann, SO., Elisabethufer 46.
- 31 **Rojahn, Fr. M.**, Grünau, Germanenstr. 82.
- 31 **Rojahn, Fr. Th.**, Grünau, Germanenstr. 82.
- 31 **v. Roques, Fr.**, Generalmajor, Hannover, Adolffstr. 2.
- 31 **Sander, W.**, Kaufmann, Tempelhof, Albrechtstr. 55.
- 31 **Schaaf, U.**, Apotheker, NO., Gubikstr. 47 a.
- 30 **Schäffer, Hugo,** Präsident des Reichsversicherungsamts, W., Königin-Augusta-Straße 26.
- 31 **Schäffer, A.**, Referendar, W., Königin-Augusta-Str. 26.
- 31 **Schäffer, L.**, Student, W., Königin-Augusta-Str. 26.
- 31 **Schaller, Fr. H.**, Wall b. Gmund (Oberbayern).
- 30 **Scheffler, Fr. Ch.**, Telegrafensbeamten, N., Bernauer Str. 77.
- 31 **Schilling, Fr. F.**, Telegrafens-Betriebsassistentin, Neukölln, Kaiser Friedrich-Str. 179.
- 30 **Schimmel, Dr. C.**, Rechtsanwalt, Charlottenburg, Giesebrechtstraße 16.
- 30 **Schimmel, Frau G.**, Charlottenburg, Giesebrechtstr. 16.

- 31 Schlicht, G., Bergassessor, W., Hohenzollerndamm 3.
 30 Schmagold, Dr. K., Studienrat, Zehlendorf, Berliner Str. 19.
 31 Schmidt, Frä. U., Tempelhof, Dorfstr. 35.
 31 Schmidt, Frä. Ch., Buchhalterin, Oberschöneweide, Rathaus-
 straße 29.
 31 Schmidt, Frä. K., MD., Wilhelmshavener Str. 54.
 31 Schmidt, Dr. K., Rechtsanwalt, W., Neue Ansbacher Str. 8.
 31 v. Schoenebeck, Frä. E., Lichterfelde, Goethestr. 12.
 31 Schrödinger, Dr. E., Universitäts-Professor, Grunewald, Cuno-
 straße 44.
 30 Schudmann, Frä. H., Hortnerin, Schlachtensee, Viktoria-
 straße 49/55.
 31 Schudoma, Frä. M., Neukölln, Richardplatz 3.
 30 Schüh, K., Direktor, Wilmersdorf, Bayerische Str. 25.
 31 Schuhmacher, K., Professor, W., Augsburger Str. 38.
 30 Schulthes, K. H., stud. ing., Lichterfelde, Berner Str. 18.
 31 Schulz, Frau E. M., Charlottenburg, Reichsstr. 81.
 32 Schulz, P., Justizrat, Charlottenburg, Holzhendorffstr. 19.
 31 Schulze, Frä. J., Sekretärin, Oberschöneweide, Luisenstr. 27.
 30 Schwendemann, Dr. K., Legationsrat, W., Heilbronner Str. 21.
 30 Schwenghagen, Frä. E., Sekretärin, SW., Puttkamerstr. 3.
 31 Siegert, Dr. F. K., Amtsgerichtsrat, Wilmersdorf, Geisen-
 heimer Str. 34.
 30 Simon, Fr., Kaufmann, Kaulsdorf, Stoewerstr. 11.
 31 Sochaczewski, Frä. U., Sekretärin, Neukölln, Canner Str. 4.
 30 Sommer, K., Gebrauchsgraphiker, Charlottenburg, Havelstr. 7.
 31 Specht, Frau Ch., NW., Perleberger Str. 50.
 32 Sperber, Frau E., stud. phil., Grünau, Mittelstr. 3.
 30 Städing, Frä. H., Musiklehrerin, Charlottenburg, Windscheid-
 straße 31.
 32 Stein, Dr.-Ing. G., Ingenieur, Adlershof, Oppenstr. 53.
 30 Steingraber, P., Inspektor, NW., Holsteiner Ufer 11.
 31 Stengel, Frä. Ch., Werklehrerin, E., Brüderstr. 14.
 31 Stengel, Frä. E., Oberschullehrerin, Pankow, Parkstr. 2.
 31 Stoeffhase, Fr., akad. Zeichenlehrer, W., Bayerischer Platz 3.
 31 Stempel, Frä. E., wissenschaftl. Assistentin, W., Berchtesga-
 dener Str. 34.
 31 Süchting, Frä. K., Studentin, NW., Holsteiner Ufer 19.
 32 Tauk, K., Fabrikant, SO., Rottbuscher Ufer 44.
 30 v. Theobald, B., Major a. D., Wilmersdorf, Helmstedter Str. 2.
 31 v. Theobald, D., Bankbeamter, Paris 17, 25 Rue Caussure.
 32 Thiele, Dr. G., Studienrat, Charlottenburg, Wallstr. 46.
 30 Tschuschner, H., NW., Perleberger Str. 23.

- 30 Vogeler, Dr. K., Privatdozent, Dahlem, Im Gehege 3.
 31 Voh, Dr. W., Syndikus, Zeuthen, Lindenallee 12 a.
 32 Wabnik, Frä. E., Diätküchenleiterin, Mahlow, Prießnitz-Haus.
 30 Wachsmann, J., städt. Lehrer, NW., Jagowstr. 3.
 31 Wahl, Frä. G., Studienrätin, Südende, Borstellstr. 11.
 30 Weder, H., stud. phil. et rer. gym., Lichterfelde, Hindenburg-
 damm 15/16.
 30 Wegemund, Dr. K., Reichsbahnarzt, MD., Hufelandstr. 24.
 31 Wegener, Frä. E., kaufm. Angestellte, Neukölln, Kaiser Friedr.-
 Straße 175.
 32 Weil, Fr., Referendar, Wilmersdorf, Mohstr. 50.
 32 Weiland, Dr.-Ing. H., Chemiker, Steglitz, Birkenbuschgarten 11.
 30 Wendorff, K.-H., Hauptmann a. D., Lankwitz, Mühlenstr. 47.
 30 Wennholz, K., Ingenieur, Neukölln, Friedelstr. 27.
 31 Westphal, Frä. E., NW., Essener Str. 10.
 30 v. Westphalen, Graf C., Dr. jur., Steglitz, Am Fenn 14.
 30 Wodensfuß, Frä. U., Gewerbelehrerin, W., Viktoria-Luise-Pl. 6.
 31 Wolff, Dr. J., Oberarzt, N., Rudolf Virchow-Krankenhaus.